

RUAG MRO HOLDING AG

Nachhaltigkeits- bericht



Berichtsjahr 2024

Für souveräne Sicherheit.

03

EDITORIAL

04

SICHERHEIT UND NACHHALTIGKEIT BEI RUAG

06

RUAG im Überblick

08

Kennzahlen

14

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

16

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

18

Grundsätzliches

20

Fokusthemen für den Nachhaltigkeitsbeitrag

22

Ziele und Ambitionen

24

Roadmap für die Umsetzung der Ziele und Ambitionen

26

UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

28

Erwartungen der Anspruchsgruppen

30

Wesentlichkeitsmatrix mit Nachhaltigkeitsbeitragsthemen

30

Berichterstattung

32

GOVERNANCE

34

GRC-Managementsystem

37

Umsetzung

38

Ausgewählte GRC-Themen

40

UMWELT

42

Umweltschutz bei RUAG

42

Energie und Klima

44

CO₂-Ausstoss

48

Sorgsamer Einsatz von Ressourcen

48

Neue Wege im Supply Chain Management

49

Konfliktmaterialien und Kinderarbeit

50

Highlights

52

SOZIALES

54

Diversität

56

Mitarbeitendenzufriedenheit

57

Lohngleichheit

58

Berufsbildung

59

Weiterbildung

60

Highlights

62

GRI-INDEX

64

KONTAKT UND IMPRESSUM



Verwaltungsratspräsident Jürg Rötheli und CEO Ralf Müller

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Die souveräne Sicherheit der Schweiz ist unsere «Raison d'être». Für uns heisst das, hohe Ansprüche an uns selbst zu stellen: Wir tragen nicht nur Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, sondern für ein Unternehmen, das auch in Zukunft sichere und attraktive Arbeitsplätze bieten soll. In einer Welt, die zunehmend von globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel und der Ressourcenknappheit geprägt ist, verfolgen wir eine nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftspraxis.

Auch wenn wir vieles bereits gut machen, ist uns bewusst, dass wir noch besser werden können und müssen. Nachhaltigkeit soll ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unserer täglichen Betriebsabläufe werden.

Unser Nachhaltigkeitsbericht zeigt auf, welche Fortschritte wir im letzten Jahr gemacht haben, was wir noch verbessern können und welche Ziele wir uns für die Zukunft setzen.

Von der Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks über die Förderung einer diversen und inklusiven Arbeitsumgebung bis hin zur

Stärkung unserer Beziehungen zu unseren Anspruchsgruppen – wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Handeln langfristig zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt.

Nachhaltigkeitsprogramme und -massnahmen mess- und greifbar zu machen, ist anspruchsvoll, aber die Voraussetzung für ihre Akzeptanz und ihren Erfolg.

Wir danken allen, die im vergangenen Jahr mit ihrer Arbeit und ihrem Einsatz zur Stärkung unserer Nachhaltigkeit beigetragen haben.

RUAG MRO Holding AG

1. Dr. Jürg Rötheli

Präsident des Verwaltungsrates

Ralf Müller

CEO



Sicherheit und
Nachhaltigkeit
bei RUAG

RUAG im Überblick

➤ RUAG¹ ist ein Schweizer Technologiekonzern, der seinen Sitz in Bern hat. Als Technologiepartner und Sicherheitsdienstleister für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) leistet RUAG einen wesentlichen Beitrag zur souveränen Sicherheit der Schweiz. Die heutige RUAG entstand im Rahmen der Entflechtung des ehemaligen RUAG-Konzerns im Jahr 2020.

Die Schweizer Eidgenossenschaft agiert als Alleinaktionärin von RUAG und führt die Unternehmensgruppe direkt durch das VBS. Die gesetzliche Grundlage für die Unternehmensgruppe ist im Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) verankert. Diese Grundlage regelt das Bestehen und die Leistungserbringung von RUAG gegenüber der Schweizer Armee.

RUAG ist auch international aktiv und betreibt neben den Unternehmensstandorten in der Schweiz auch Standorte in Deutschland und in den USA.

Wartung, Instandhaltung, Modernisierung und Upgrades von Waffensystemen

RUAG bietet umfassende Dienstleistungen während des gesamten Produktlebenszyklus an: Entwicklung, Herstellung und Integration hochwertiger Subsysteme und Komponenten wie ballistische Schutzsysteme und mobile Führungsräume.

Flugzeugwartung und -überholung

RUAG bietet professionelle Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für verschiedene Luftfahrzeuge an, einschliesslich ziviler und militärischer Flugzeuge sowie Hubschrauber. Diese Dienstleistungen umfassen regelmässige Inspektionen, Instandsetzungen, Modifikationen und Upgrades gemäss den Luftfahrtstandards und -anforderungen.

RUAG Innovation Organisation (RIO)

RIO arbeitet an der Identifikation, Validierung und Vorbereitung neuer Geschäftsfelder und unterstützt dadurch die Positionierung von RUAG als innovatives Sicherheitsunternehmen in der Schweiz.

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Nach dem Nachhaltigkeitsbericht von 2023 erscheint nun der zweite Nachhaltigkeitsbericht von RUAG. Die Datengrundlage für die Bereiche Social und Environment basiert in diesem Bericht noch ausschliesslich auf RUAG AG und RUAG Real Estate AG. Dies entspricht dem grössten Teil der Gesamtheit. Bei den Tochtergesellschaften im Ausland (RUAG Inc in Berlin CT, USA und RUAG GmbH in Kassel, D) handelt es sich um reine Einkaufsgesellschaften mit je unter 20 Mitarbeitenden.

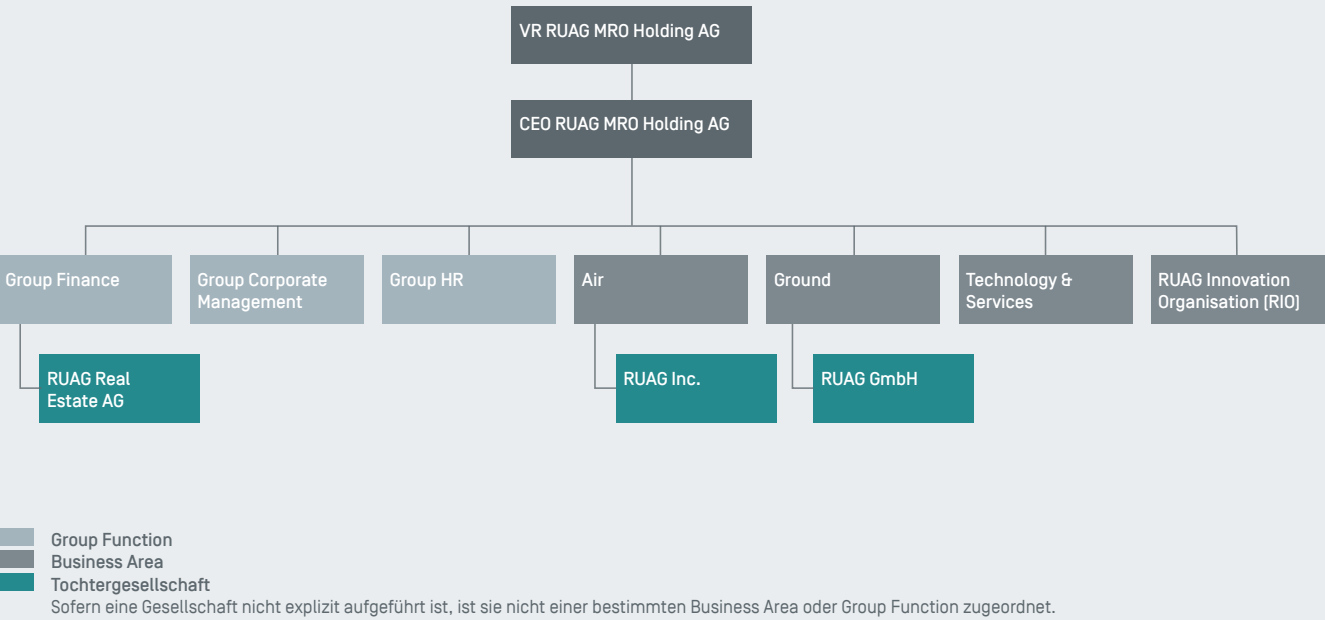
Mit diesem Bericht unterstreicht RUAG ihr tiefgreifendes Engagement für Nachhaltigkeit und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Unser Ziel ist es, eine Unternehmensführung zu etablieren, die nicht nur transparent, integer und effizient ist, sondern auch einen positiven und nachhaltigen Beitrag zur Gesellschaft sowie zur Umwelt leistet.

Um dies zu erreichen, arbeiten wir unermüdlich daran, unsere Governance-Praktiken weiterzuentwickeln und zu verbessern. Dabei setzen wir auf die Einhaltung höchster ethischer Standards, eine klare und nachvollziehbare Entscheidungsfindung sowie einen proaktiven Dialog mit unseren Stakeholdern. Gleichzeitig richten wir unsere internen Prozesse und Strukturen darauf aus, soziale Verantwortung zu übernehmen und ökologische Nachhaltigkeit in all unseren Geschäftsbereichen zu fördern.

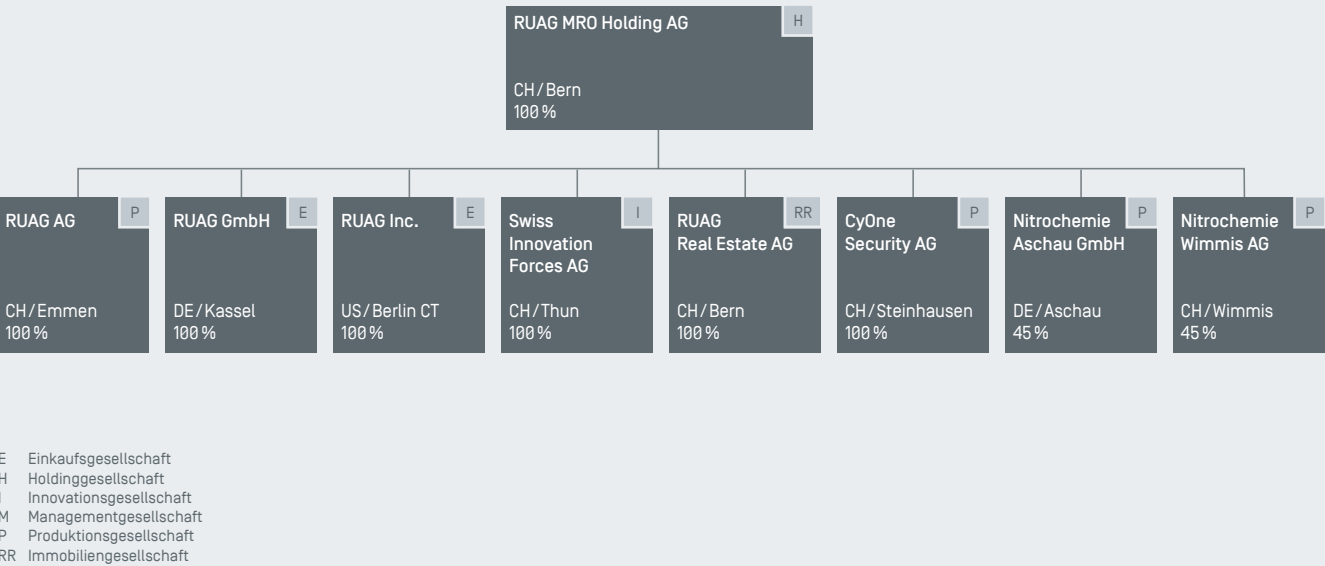
Dieser Bericht dokumentiert unsere Fortschritte und verdeutlicht, wie wir diese Prinzipien in konkrete Massnahmen umsetzen, um den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens mit den Bedürfnissen der Gesellschaft und des Planeten in Einklang zu bringen.

¹ RUAG MRO Holding AG sowie deren Konzerngesellschaften.

Führungsstruktur der RUAG MRO Holding AG



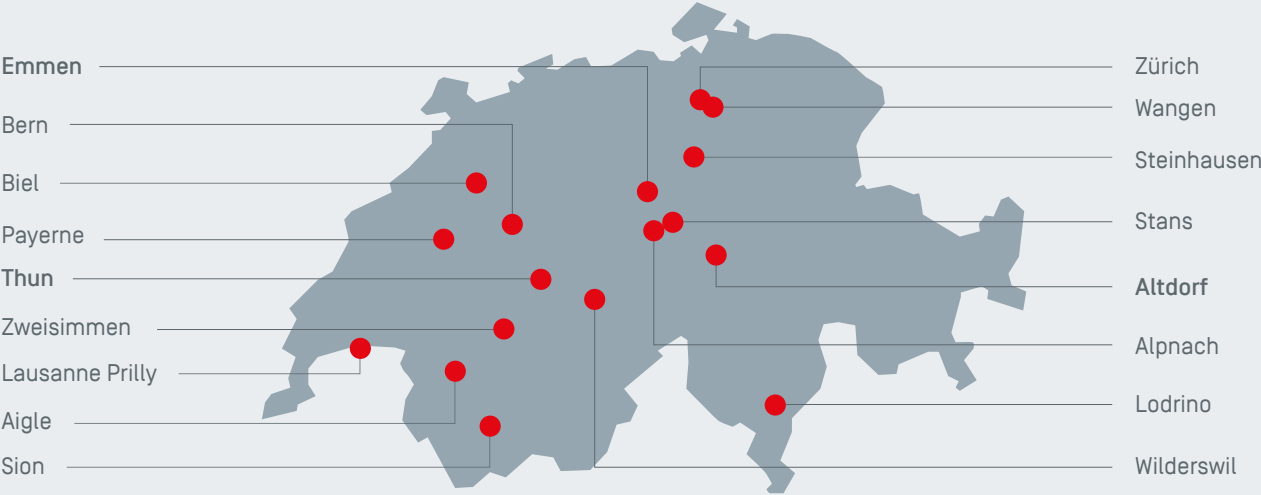
Rechtliche Struktur der RUAG MRO Holding AG



Kennzahlen

RUAG-Standorte

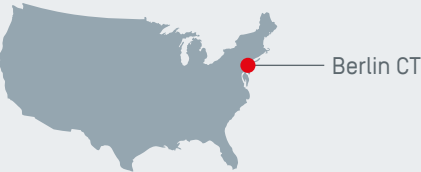
SCHWEIZ



DEUTSCHLAND



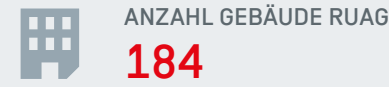
USA



GESAMTES IMMOBILIENPORTFOLIO



NUTZUNG DURCH RUAG (INKL. DRITTMETER)



PORTRÄT RUAG REAL ESTATE AG

Die RUAG Real Estate AG ist das Immobilienkompetenz-zentrum der RUAG MRO Holding AG und verantwortet die Optimierung und Wertsteigerung des eigenen Immobilien-portfolios. Als Eigentümerin und Corporate Real Estate Manager betreut sie 21 Standorte in der ganzen Schweiz mit rund 350 Gebäuden und unbebauten Flächenreser-ven. Der Bestand zeichnet sich durch eine Vielfalt an Baualtersklassen, Nutzungsarten und technischen Standards aus. Die Nutzerstruktur des Portfolios verteilt sich auf etwa 40 % Konzernmieter und 60 % Drittm Mieter, zu denen auch die Schweizer Armee und das VBS gehören.

Ein Schwerpunkt liegt auf energetischen Sanierungen, Umstellung auf nicht-fossile Heizsysteme und Installation von Solaranlagen, da ein Grossteil der Gebäude im letzten Drittel ihres Lebenszyklus steht. Die RUAG Real Estate AG verfolgt dabei die Energiestrategie des Bundes 2050 und

leistet einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Wertschöpfung der RUAG MRO Holding AG.

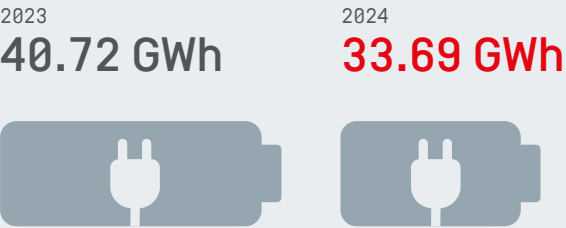
Die Kernkompetenzen der RUAG Real Estate AG umfassen:

- Portfolio- und Assetmanagement: Wertsteigerung durch strategische Optimierung
- Property Management: Effiziente Bewirtschaftung und Mieterbindung
- Facility Management: Nachhaltiger Betrieb und Instandhaltung in allen Lagen
- Construction Management: Planung und Umsetzung von Bauprojekten
- Development: Entwicklung neuer und bestehender Immobilien-Potenziale für Objekte und Areale

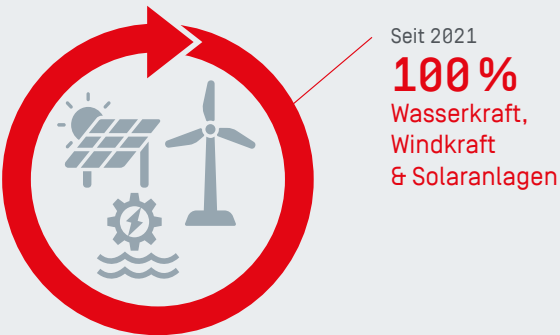
Mit ihrer Expertise gestaltet die RUAG Real Estate AG die Zukunft des Portfolios und stärkt die Marktposition der RUAG MRO Holding AG.

Energie und Klima

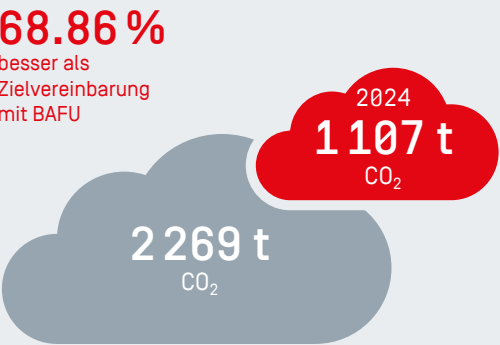
GESAMTENERGIEVERBRAUCH
Stromverbrauch



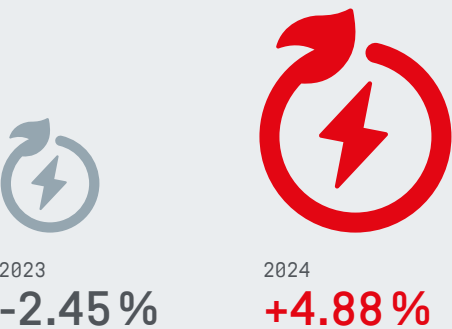
ENERGIEBEZUG AUS ERNEUERBARER
ENERGIEPRODUKTION
RUAG bezieht seit 2021 100 % ihres Stroms
aus nachhaltiger Produktion.



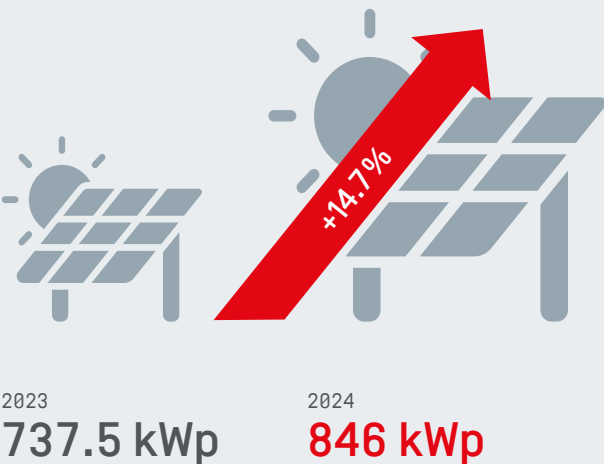
CO₂-EMISSIONEN



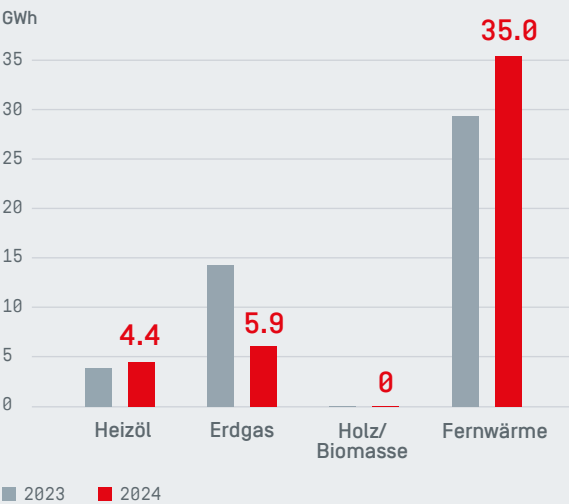
ENERGIEEFFIZIENZ



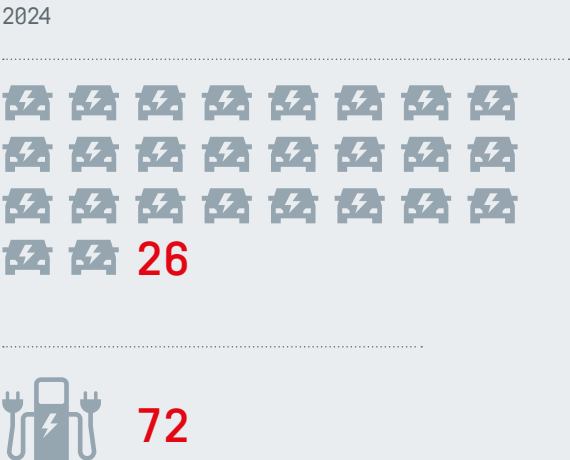
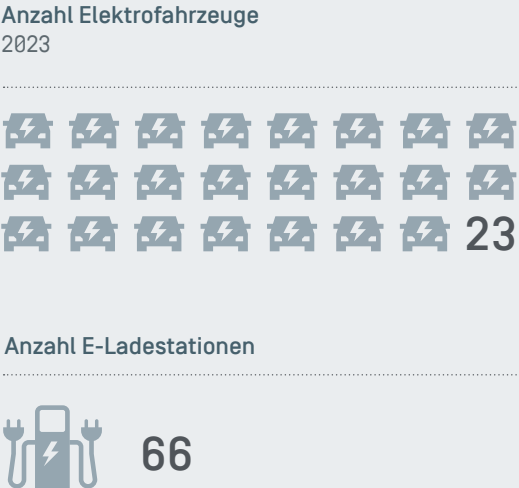
SOLARANLAGEN IN KWP



WÄRMEERZEUGUNG AUS FOSSILEN UND
ERNEUERBAREN ENERGIETRÄGERN



ELEKTROFAHRZEUGE UND E-LADESTATIONEN

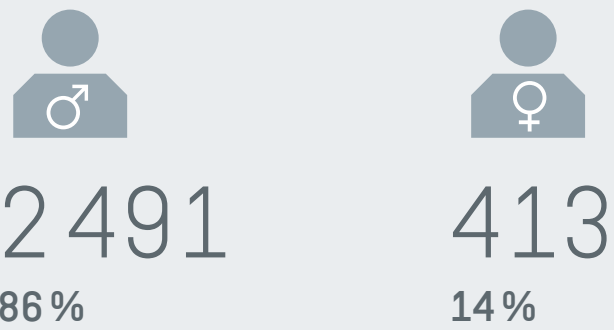


Soziale Nachhaltigkeit

ANZAHL MITARBEITENDE



GESCHLECHTERVERTEILUNG



INTERKULTURELLE VIELFALT



* Griechenland, Kroatien, Australien, Kosovo, Slowakei, Bosnien, Bulgarien, Irland, Kanada, Luxemburg, Nigeria, Schweden, Serbien, Slowenien

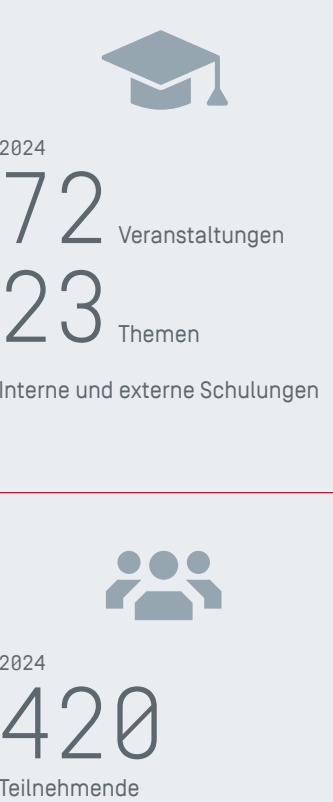
ANZAHL LERNENDE



MITARBEITENDENZUFRIEDENHEIT



WEITERBILDUNG





Umsetzung in der Praxis

Wir betrachten Governance und Compliance als unverzichtbare Grundpfeiler unseres unternehmerischen Handelns. Sie stellen nicht nur zwingende Voraussetzungen dar, sondern bilden die stabile Basis, auf der alle unsere Geschäftsprozesse und Entscheidungen aufbauen. Dabei legen wir grössten Wert darauf, klare Standards zu setzen und diese konsequent einzuhalten.

Wir machen keine Kompromisse, wenn es um die Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben, ethischen Grundsätzen und internen Richtlinien geht. Für uns existieren in diesen Bereichen keinerlei Grauzonen oder Interpretationsspielräume – unsere Grundsätze sind eindeutig definiert und nicht verhandelbar.

Dies bedeutet, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie unsere Partner und Lieferanten verpflichtet sind, diese Standards zu respektieren und danach zu handeln. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Arbeitsweise nicht nur rechtlich korrekt, sondern auch moralisch einwandfrei und nachhaltig verantwortungsvoll ist. Diese strikte Haltung bildet den Kern unserer Unternehmenskultur und ist unerlässlich, um das Vertrauen unserer Stakeholder zu gewinnen und langfristig zu erhalten.

Darauf aufgebaut sind die Fokus-Themen Umwelt und soziale Verantwortung mit den Fragen:

- Was tut RUAG für die Umwelt?
- Was tut RUAG für die Menschen?
- Was tut RUAG für die Gesellschaft?

Das Nachhaltigkeitsverständnis von RUAG

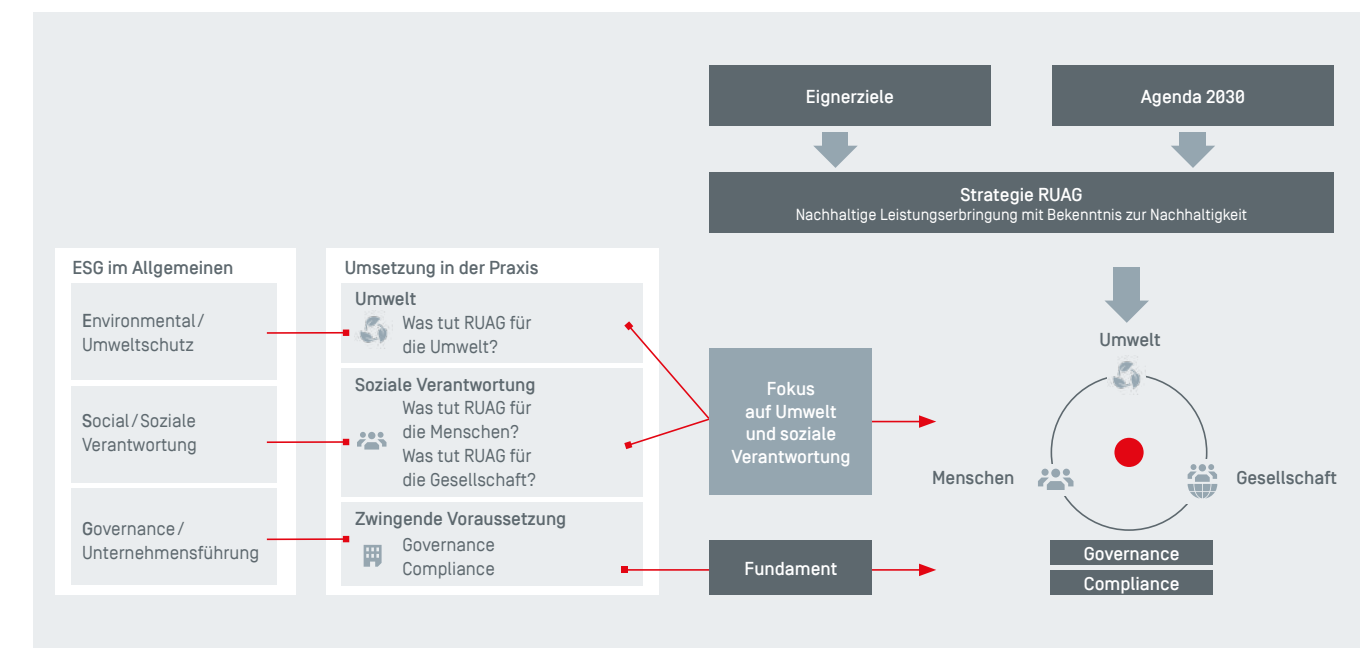
Woraus begründet sich unser Nachhaltigkeitsverständnis?

Unsere Vorgaben sind grundsätzlich die Eignerziele und die Agenda 2030 des Bundes. Daraus abgeleitet wird unsere Strategie.



Nachhaltigkeit im Allgemeinen basiert auch bei RUAG auf den drei Hauptthemen Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmensführung.

ESG im Allgemeinen



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie



Grundsätzliches

Rahmenbedingungen aus Eignersicht

Die Eignerstrategie legt fest, dass RUAG ihre Tätigkeiten nach militärökonomischen Grundsätzen gestaltet, wobei der Fokus auf dauerhafter Leistungsfähigkeit, gesellschaftlicher Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit liegt. Besonderes Augenmerk soll darauf gelegt werden, jene Bereiche der nachhaltigen Entwicklung zu identifizieren, in denen das Unternehmen einen signifikanten Einfluss ausüben kann. Auf dieser Grundlage definiert RUAG konkrete Ziele, die sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen orientieren, um so aktiv zur Verwirklichung der Agenda 2030 beizutragen.

Nachhaltigkeitsbeitrag in unserer Strategie

Auch der gesellschaftliche Wandel mit seinen prägenden Megatrends wie Neoökologie, demografische Entwicklungen, Mobilität und Gesundheit übt einen direkten Einfluss auf die Unternehmensführung von RUAG aus. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen engagiert sich RUAG proaktiv für einen nachhaltigen und zukunftsorientierte Geschäftspraktiken.

Die Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsbeitrags sind in einer ersten Phase (bis 2030):

- Die Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen;
- der effiziente Einsatz von Ressourcen, Substitution, Wiederverwendung oder Recycling;
- die Förderung einer Unternehmenskultur, die durch gegenseitigen Respekt, Wertschätzung und eine offene Kommunikation geprägt ist und
- der regelmässige Review der Fortschritte in den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen.

Unternehmerische Nachhaltigkeit

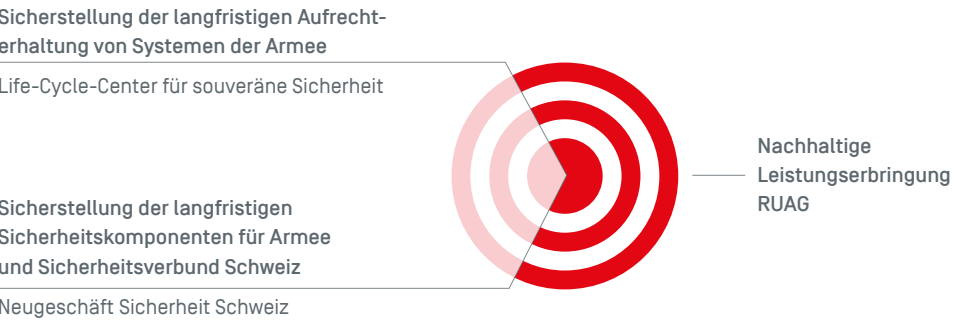
RUAG verfolgt in ihrer nachhaltigen Ausrichtung ein ganzheitliches Konzept, das sich auf drei zentrale Rollen stützt: als Life-Cycle-Center, als Innovations- und Technologie-Dienstleister sowie als Plattform für ein umfassendes Sicherheits-Ökosystem. Diese strategischen Rollen sind darauf ausgelegt, die langfristige Leistungsfähigkeit und den gesellschaftlichen Nutzen des Unternehmens sicherzustellen.

Die Umsetzung dieser Rollen erfolgt sowohl innerhalb des laufenden Kerngeschäftes, das in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Armee stattfindet, als auch im Rahmen neuer Geschäftsfelder mit einem klaren Fokus auf Leistungen im Sicherheitsverbund Schweiz. Diese Doppelstrategie erlaubt es RUAG, einerseits bestehende Partnerschaften zu stärken und andererseits neue Möglichkeiten zu erschliessen, um den steigenden Anforderungen im Bereich der nationalen Sicherheit gerecht zu werden.

Aus diesen vielfältigen Handlungsfeldern heraus trägt RUAG entscheidend zur Sicherheit der Schweiz bei, indem sie innovative Lösungen entwickelt, die auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit abzielen. Gleichzeitig stellt das Unternehmen sicher, dass die erbrachten

Leistungen nicht nur den aktuellen Anforderungen entsprechen, sondern auch langfristig tragfähig sind und den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung folgen. Mit diesem Ansatz unterstreicht RUAG ihre Verantwortung als nachhaltiger Leistungserbringer im Sicherheitsverbund der Schweiz.

Nachhaltige strategische Positionierung RUAG



Beitrag zur souveränen Sicherheit der Schweiz

Als Innovations- und Technologiepartner der Schweizer Armee ist RUAG eng mit der Gesellschaft und der Umwelt verbunden. Das Unternehmen strebt danach, nicht nur die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, sondern darüber hinaus als engagierter und verantwortungsbewusster Akteur am Markt und in der Gesellschaft wahrgenommen zu werden.

Als integraler Bestandteil der schweizerischen Sicherheitspolitik leistet RUAG mit seinem Kerngeschäft und der damit verbundenen nachhaltigen Leistungserbringung einen direkten Beitrag zum Wohlergehen der Menschen und zum Schutz der Umwelt. Durch verantwortungsvolles Handeln und zukunftsorientierte Lösungen nimmt das Unternehmen eine wichtige Rolle ein, um langfristig positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt sicherzustellen.

Nachhaltigkeitsbeitrag RUAG



Der Nachhaltigkeitsbeitrag von RUAG orientiert sich an den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen (eine Präzisierung zu den Anspruchsgruppen ist auf Seite 26 ersichtlich). Diese Bedürfnisse werden auf die Leistungserbringung übertragen sowie daraus entsprechende Nachhaltigkeitsabsichten und -ziele abgeleitet und umgesetzt.

Fokusthemen für den Nachhaltigkeitsbeitrag

Für die Umsetzung des Nachhaltigkeitsbeitragsverständnisses von RUAG wurden unter Berücksichtigung relevanter externer Faktoren und den Erkenntnissen aus der Wesentlichkeitsmatrix Fokusthemen mit Absichten definiert. Sie bilden das Dach für die Verankerung des Nachhaltigkeitsbeitragsverständnisses in unserer Unternehmenskultur, unserer Unternehmensstrategie sowie der konkreten Operationalisierung in den Organisationseinheiten. Die Wesentlichkeitsmatrix entstand aus Umfragen und einer Priorisierung der Erkenntnisse. Sie diente dazu, die für RUAG und die Anspruchsgruppen bedeutende Themen im Nachhaltigkeitsbeitrag zu ermitteln und zu priorisieren, um in der Folge die Fokusthemen, Absichten und Ziele zu setzen.

Neben den Erwartungen der Anspruchsgruppen von RUAG und der Schweizerischen Gesetzgebung bildet die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren Zielen für eine nachhaltige Entwicklung zum Wohl der Menschen und der Erde (Sustainable Development Goals, SDG) einen übergeordneten Rahmen. RUAG fokussiert sich mit ihren Fokusthemen auf elf SDG-Ziele.

SOZIALES

Menschen bei RUAG

RUAG lebt eine gestaltende, innovative und mutige Kultur, die auf Basis von Vertrauen, Eigenverantwortung sowie ethisch korrektem und regelkonformen Verhalten beruht. Auf diese Weise sollen Mitarbeitende nachhaltig im Unternehmen integriert sowie die Fluktuation auf ein Minimum beschränkt werden.

4

HOCHWERTIGE
BILDUNG

5

GESCHLECHTERSGLEICHHEIT

8

MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM

10

WENIGER
UNGLEICHHEITEN

[SDG]

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

RUAG gestaltet die Arbeitsprozesse sicher, damit die Unversehrtheit der Mitarbeitenden gewährleistet ist und sich möglichst keine Berufsunfälle zutragen. Mit Präventionskampagnen und Schulungen werden die Mitarbeitenden stetig informiert.

3

GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN

[SDG]

UMWELT

Energie und Klima

RUAG gewinnt den gesamten verbrauchten Strom aus erneuerbaren Energien. Der Zubau von PV-Anlagen für ökologische Eigenstromproduktion wird vorangetrieben und Öl- und Gasheizungen werden im Sinne der Dekarbonisierung ersetzt. Die Energieeffizienz wird kontinuierlich gesteigert.

7

BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE

13

MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ

15

LEBEN
AN LAND

[SDG]

Beschaffung und Ressourcen

RUAG achtet auf eine nachhaltige Beschaffung entlang der gesamten Lieferkette. Die Kreislaufwirtschaft wird forciert und ausgebaut. Mit Ressourcen geht RUAG sparsam und sorgsam um. Die mess- und umsetzbaren Reduktionsziele entsprechen mindestens den Vorgabewerten des Bundes.

12

NACHHALTIGER
KONSUM UND
PRODUKTION

[SDG]



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Führungskultur

RUAG definiert für die Führung klare Zuständigkeiten, Kompetenzen, Verantwortungen sowie Aufgaben und Ziele. Dadurch entstehen Führungs- und Steuerungsklarheiten, die eine wirksame Organisation sowie Strukturen ermöglichen. Durch die Förderung einer transparenten Führung können effiziente Prozesse sowie Innovationen gelebt und der nachhaltige Erfolg sichergestellt werden.

9

INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR

8

MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM

16

FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN

[SDG]

Governance, Risk und Compliance

RUAG sorgt mit dem übergreifenden Governance-, Risk- und Compliance-Managementsystem dafür, dass Risiken aktiv bewirtschaftet, die Compliance-Vorgaben eingehalten und die Informationssicherheit gewährleistet werden. Damit wird sichergestellt, dass sich RUAG in allen Aktivitäten ethisch korrekt verhält und sich jederzeit an sämtliche anwendbaren Gesetze und Vorschriften hält.

16

FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN

[SDG]

Datenmanagement und Datengovernance

RUAG stellt den verantwortlichen Personen und Gremien die für die nachhaltige Unternehmenssteuerung relevanten Informationen in hoher Qualität und inhaltlich korrekt bereit. Bei der Erfassung, Bearbeitung und Archivierung dieser Daten werden die gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben eingehalten.

9

INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR

16

FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN

[SDG]

Ziele und Ambitionen

In unserer Strategie bekennen wir uns zu einer nachhaltigen Leistungserbringung.

In unserer Strategie setzen wir auf eine nachhaltige Leistungserbringung. Dabei verfolgen wir keine Aktivitäten zum Selbstzweck. Eine klare Ausrichtung soll zeigen, wie RUAG nachhaltiges Handeln konsequent in ihre Leistungen integriert.

Die Hauptziele und Ambitionen lassen sich aus den drei Leitsätzen ableiten:

**Umwelt**



Wir sorgen für unsere **Umwelt.**

**Menschen**



Wir kümmern uns um unsere **Mitarbeitenden.**

**Gesellschaft**



Wir tragen zu einer **sicheren Gesellschaft** und hohen **ethischen Standards** bei.

Ziele «Umwelt»

Die Ziele im Bereich der Umwelt wurden primär aus der CO₂-Zielvereinbarung mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU und den Zielen anlässlich der Mitgliedschaft bei der Initiative Vorbild Energie und Klima VEK abgeleitet:

- Energieeffizienz steigern
- Ökologische Strom-Eigenproduktion steigern
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien:
 - bis 2030 100 % erneuerbarer Strom [heute schon erreicht]
 - Öl und Gas bis 2026 um 50 % reduziert [gegenüber 2020]
 - Öl und Gas bis 2030 um 60 % reduziert [gegenüber 2020]

RUAG will mit ihren Zielen und Ambitionen ein ökonomisch, ökologisch und sozial sorgfältig abgewogenes Verhalten erreichen, welches

- geltendes Recht einhält,
- in der gesamten Organisation verankert ist und
- den Anforderungen der Anspruchsgruppen gerecht wird.

Ziele «Social»

Wir fördern eine Unternehmenskultur, welche eigenverantwortliches Handeln als Basis für alle anstehenden Veränderungen voraussetzt. Die konsequente Einhaltung von Compliance ist ein Teil unserer Kultur. Unsere Führungspersonen sind ein Schlüsselfaktor, um kulturelle Transformation in den verschiedenen Bereichen voranzutreiben und als Enabler für die gesamte Organisation zu dienen. Dabei streben wir für 2024 eine hundertprozentige Teilnahme an unseren Compliance-Trainings an. Auch fördern wir unsere Führungskräfte durch begleitende Leadership-Trainings und Team-Entwicklungsmassnahmen. Dies soll sich auch messbar in unserer jährlichen Mitarbeitendenbefragung positiv bemerkbar machen.

Realistische Ambitionen für die Phase der Konsolidierung [2024 – 2026] helfen uns das Nachhaltigkeitsmanagement umfassend zu verstehen und durch ausgewählte Aktivitäten nachhaltiger zu werden:

 Umwelt	 Menschen	 Gesellschaft
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	Steigerung der Arbeitgeberattraktivität	Schaffung von Klarheit bezüglich der sozialen Rolle von RUAG [Member of the society]

Ziele Compliance

Die Einhaltung aller rechtlichen und ethischen Standards ist Grundvoraussetzung für das Handeln der RUAG-Mitarbeitenden. Alle Mitarbeitenden werden zum Thema Compliance geschult.

Das Engagement der Mitarbeitenden für die Integrität von RUAG

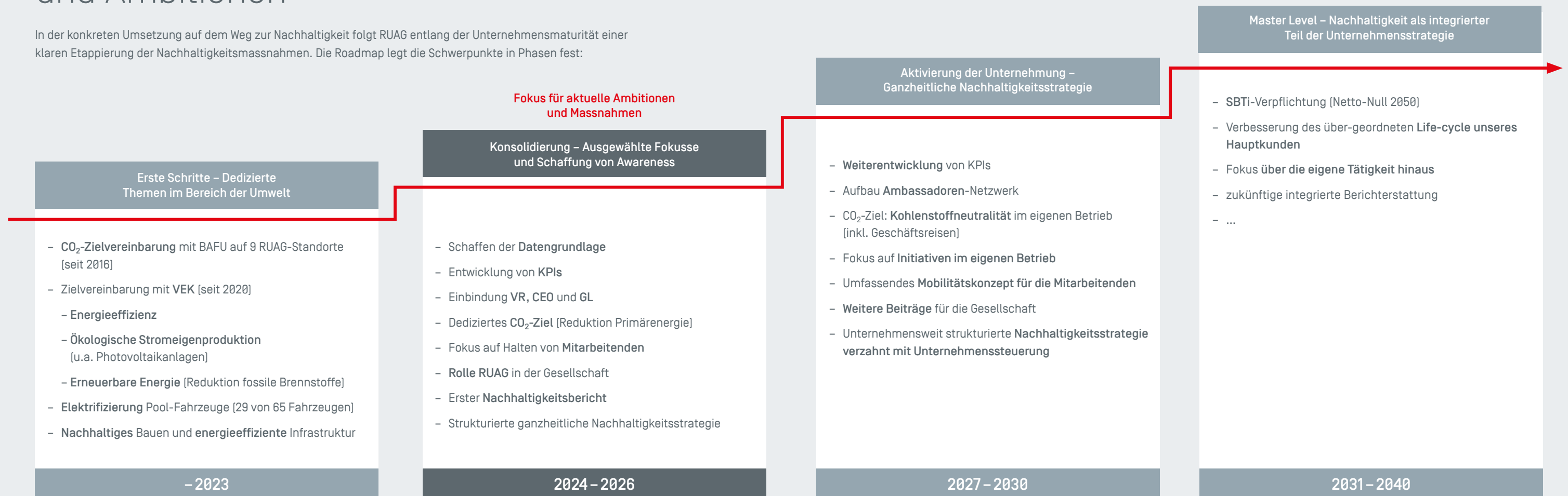
Transparenz bildet die Grundlage für unsere vertrauensvollen und verlässlichen Geschäftsbeziehungen. Sie erfordert einen offenen und ehrlichen Dialog und fördert eine Fehlerkultur, die es allen ermöglicht, kontinuierlich Fortschritte zu machen und Innovationen voranzutreiben. Diese Transparenz wird bei RUAG konsequent gelebt – sowohl im Handeln als auch in allen organisatorischen Prozessen.

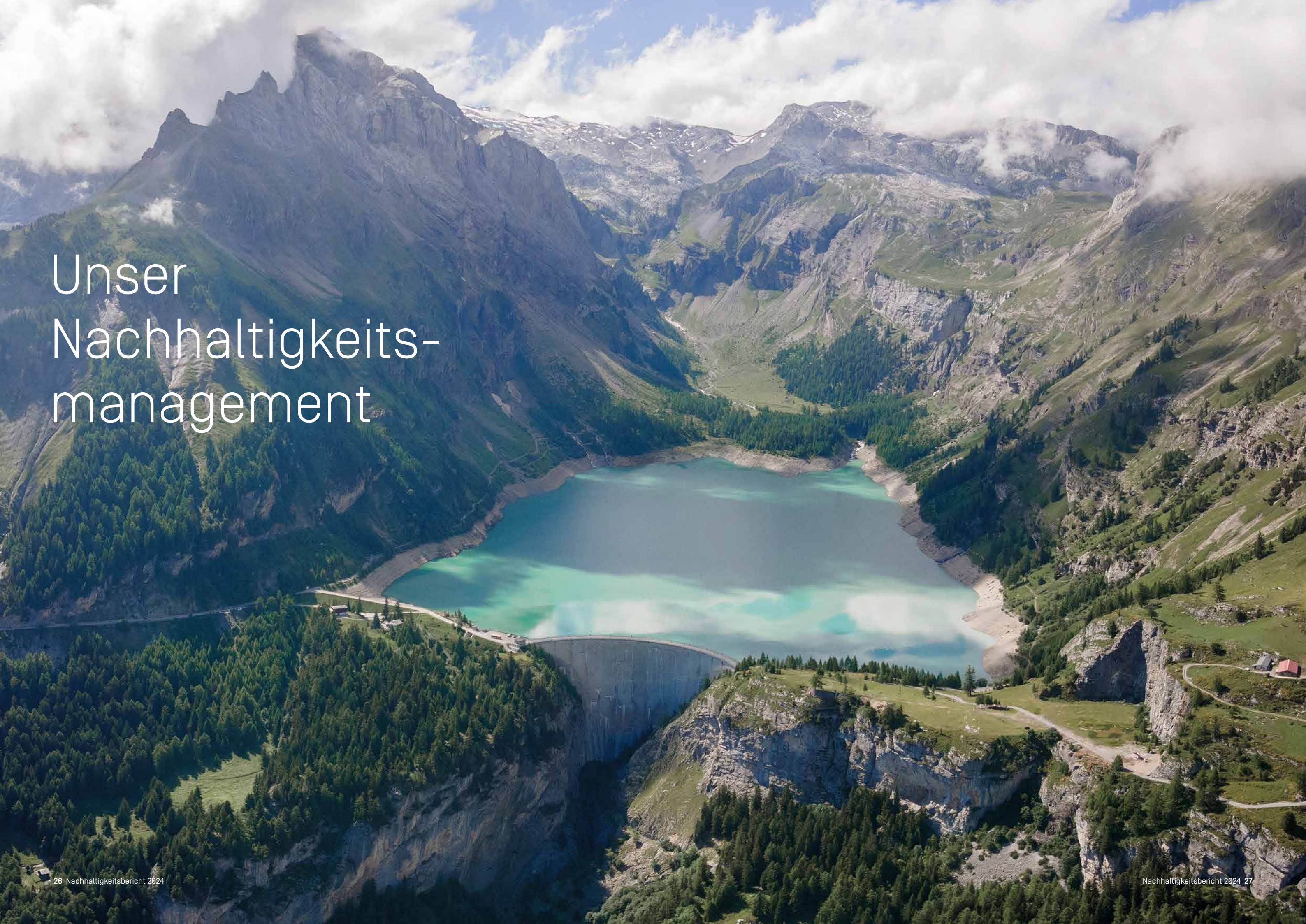
Eine Compliance-Bestätigung stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden die relevanten rechtlichen und ethischen Standards kennen und einhalten. So werden gemeinsam Risiken minimiert, Verantwortung gefördert und Transparenz in allen Aktivitäten garantiert. Mit der Bestätigung bekräftigen alle Mitarbeitenden ihr persönliches Engagement für Integrität und unterstützen RUAG dabei, ethisches Verhalten in allen Bereichen des Unternehmens sicherzustellen.



Roadmap für die Umsetzung der Ziele und Ambitionen

In der konkreten Umsetzung auf dem Weg zur Nachhaltigkeit folgt RUAG entlang der Unternehmensmaturität einer klaren Etappierung der Nachhaltigkeitsmassnahmen. Die Roadmap legt die Schwerpunkte in Phasen fest:



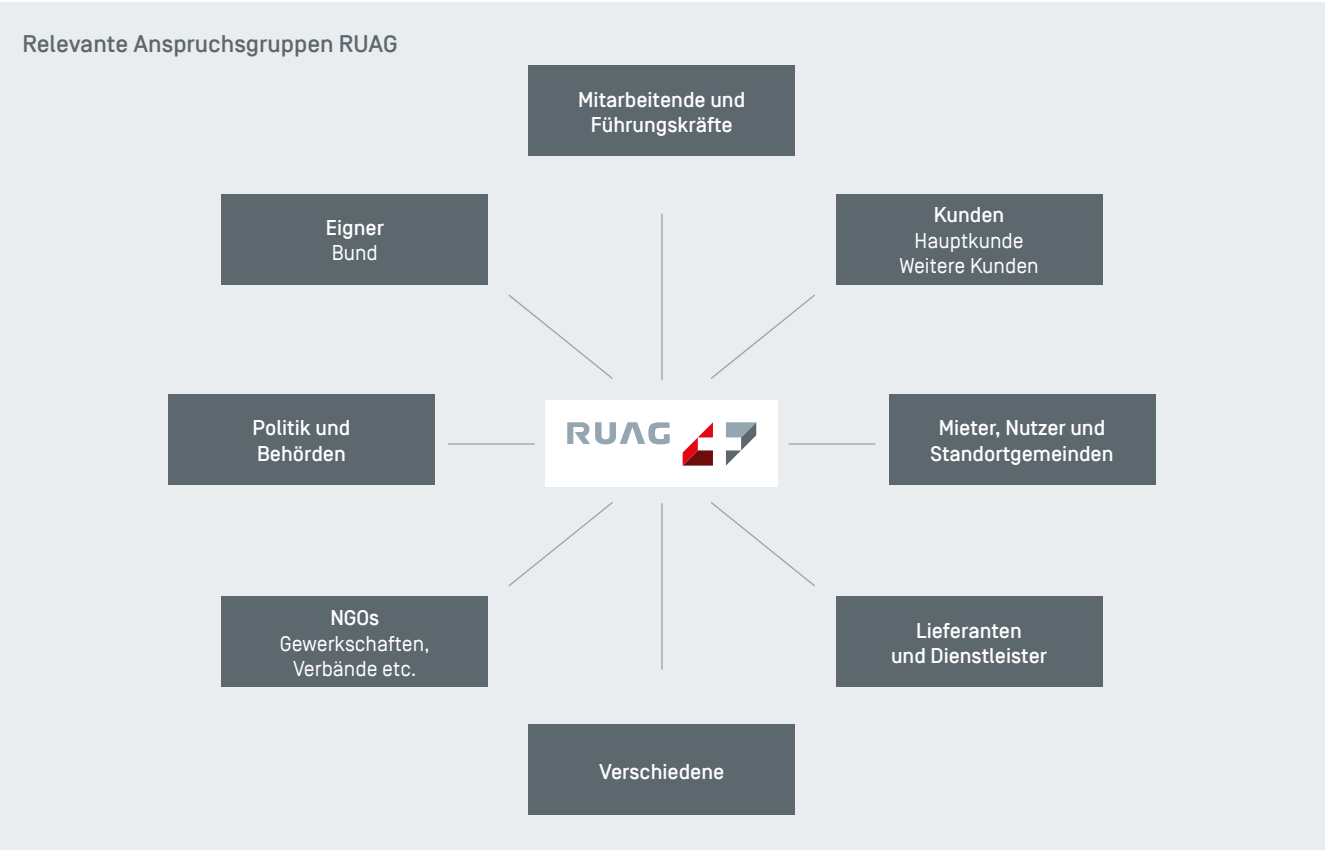


Unser Nachhaltigkeits- management

Erwartungen der Anspruchsgruppen

Die Anspruchsgruppen von RUAG sind relevante interessierte Parteien, deren Erwartungen und Anforderungen einen direkten Einfluss auf das Kerngeschäft und die nachhaltige Leistungserbringung des Unternehmens haben. Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Ausrichtung unseres Nachhaltigkeitsmanagements, da aus ihren Bedürfnissen sowohl Chancen als auch Risiken entstehen, die Handlungsbedarf mit sich bringen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist es essenziell, die Perspektiven und Anliegen

der Anspruchsgruppen zu verstehen und in unsere unternehmerischen Entscheidungen einzubinden. Ein frühzeitiger und offener Dialog ermöglicht es uns, auf die Erwartungen konstruktiv zu reagieren, Lösungen zu entwickeln und gleichzeitig die Glaubwürdigkeit sowie das Vertrauen in RUAG zu stärken. Dieses Vorgehen sichert nicht nur die langfristige Akzeptanz unserer Massnahmen, sondern fördert auch die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens.



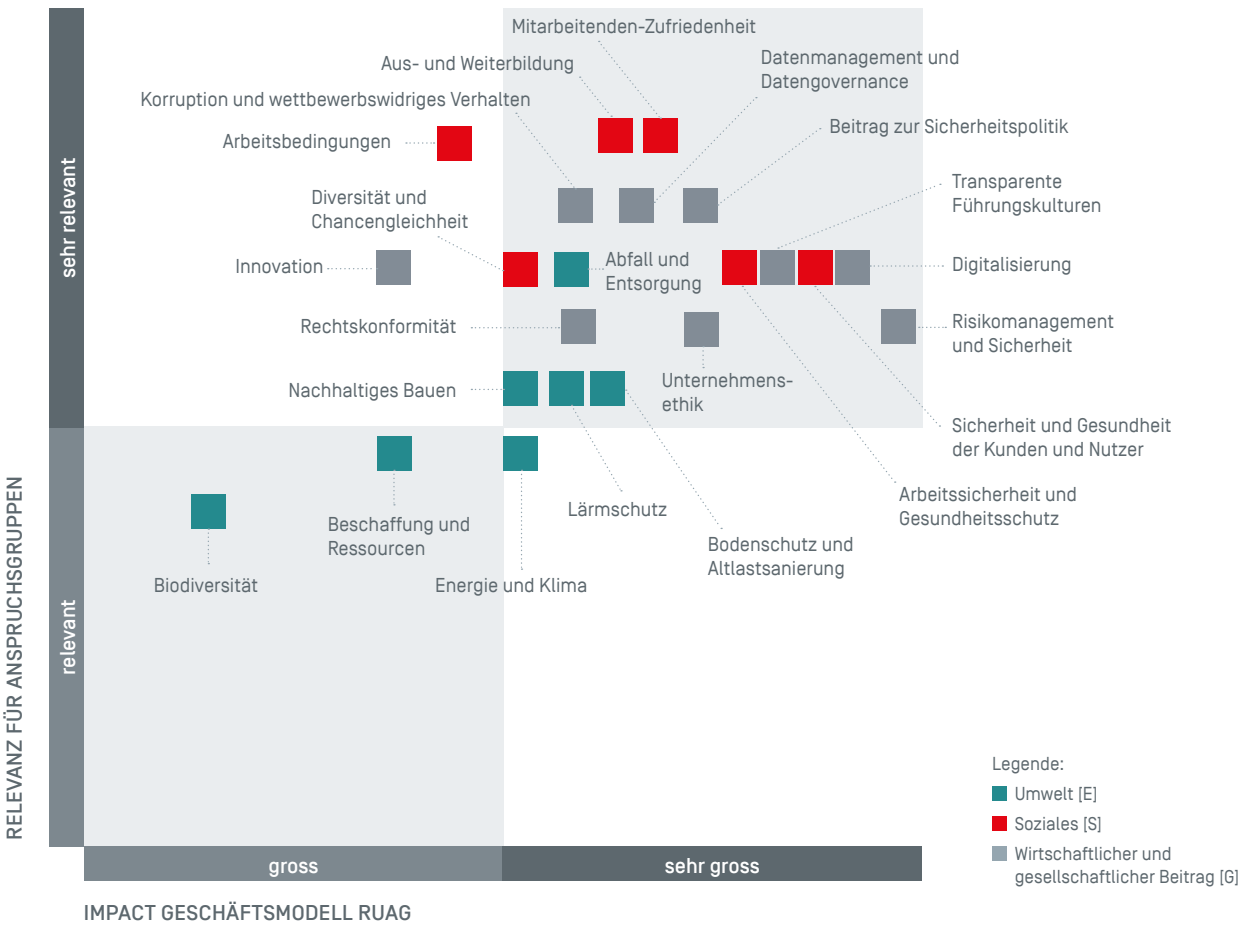
Der Bund, als eine der zentralen Anspruchsgruppen, formuliert seine Anforderungen und Erwartungen sowohl auf allgemeiner Ebene in der «Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030» als auch konkret in den strategischen Zielen des Bundesrats. Diese Ziele dienen als rechtliche Grundlage und gewährleisten, dass die Nachhaltigkeitsanforderungen bei RUAG konsequent berücksichtigt werden.

Besonders relevant sind die Anforderungen, die in den strategischen Zielen hinsichtlich des Beitrags zur souveränen Sicherheit der Schweiz sowie zur Förderung des Wohlergehens von Mensch und Umwelt definiert sind. Sie bilden eine wichtige Leitlinie für die nachhaltige Ausrichtung und Verantwortung von RUAG.



Wesentlichkeitsmatrix mit Nachhaltigkeitsbeitragsthemen

RUAG bestimmt die eigenen Fokusthemen, leitet die Absichten ab und formuliert die Ziele für den Nachhaltigkeitsbeitrag über die Wesentlichkeitsmatrix. Diese dient dazu, die für uns und unsere Anspruchsgruppen bedeutende Themen im Nachhaltigkeitsbeitrag zu ermitteln und zu priorisieren. So können wir in der Folge die Fokusthemen, Absichten und Ziele setzen.



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Das Ziel der doppelten Wesentlichkeitsanalyse war es, die Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt sowie die Auswirkungen der Umwelt auf das Unternehmen zu identifizieren.

Entlang der zwei Achsen «Impact-Betrachtung» [x-Achse] und «Anspruchsgruppen-Perspektive» [y-Achse] wurde jedes der 22 Themen analysiert. Die Impact-Betrachtung erfolgte mittels Interviews mit RUAG-Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen und Hierarchiestufen. Sie basierte auf drei Kriterien:

Auswirkung auf die Lebensqualität, Anzahl der betroffenen Personen und langfristige Auswirkungen. Um die Anspruchsgruppen-Perspektive abzubilden, befragten wir für den Nachhaltigkeitsbericht 2023 ausschliesslich Mitarbeitende von RUAG AG und RUAG Real Estate AG mittels eines Online-Fragebogens. 1 298 vollständige Antworten konnten ausgewertet werden. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 wurde zusätzlich eine Stichprobe aus 11 Lieferanten ausgewählt. Mittels Interviews konnten sie zu den wesentlichen Themen ihre Beiträge einbringen. Die Erkenntnisse aus beiden Analysen wurden in der Wesentlichkeitsmatrix berücksichtigt.

Erkenntnisse aus der Befragung von Dienstleistern und Lieferanten

Als besonders wichtig wurden in erster Linie eine verlässliche Partnerschaft sowie ein offener Austausch genannt. Als Basis für eine enge Zusammenarbeit ist eine Konstanz bei den Ansprechpersonen sehr wünschenswert – so kann ein Vertrauensverhältnis entstehen. Das Lieferkettenmanagement sowie die Kreislaufwirtschaft wurden als wesentliche Themenfelder genannt. Das Bewusstsein, dass nachhaltige Produkte mit Mehrkosten einhergehen, wurde mehrfach betont. Es ist mittlerweile üblich, dass Lieferanten und Dienstleister Nachhaltigkeitsaudits bei eigenen Lieferanten durchführen. Dabei wird die Zusammenarbeit mit zertifizierten Partnern bevorzugt. Dies schafft Transparenz und Glaubwürdigkeit. Während bei den sozialen Themen vor allem Corporate Social Responsibility, Chancengleichheit, Lohnfairness und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten genannt wurden, standen Datenschutz, Informationssicherheit sowie generell nationale und internationale Gesetzgebungen und verpflichtende Normen als Governance-Themen und das Netto-Null-Ziel sowie die Scope 3 Emissionen als Umwelt-Themen im Vordergrund.

Weiter geht aus den Interviews hervor, dass vor allem im Rahmen des Ressourcen- und Energiemanagements grosses Potenzial für eine nachhaltige Umsetzung vorhanden ist. Nachhaltigkeit als Bedingung in den Verkaufsverhandlungen von RUAG ist im Aufbau und orientiert sich an Best Practices. Dennoch werden weitere interne Sensibilisierungsmassnahmen als notwendig erachtet. In diesem Zusammenhang wurde angeregt, die Nachhaltigkeitsziele vermehrt und bewusster zu kommunizieren und die Einkäuferinnen und Einkäufer bei der Produkt- und Dienstleistungsauswahl vermehrt einzubeziehen. RUAG führt Schritt für Schritt valide Messsysteme in den Bereichen Ressourcenmanagement, Abfall, Recycling, Wasser und Abwasser ein. RUAG wird grundsätzlich als äusserst verlässlicher Partner wahrgenommen. Es bestehen oftmals langjährige Geschäftsbeziehungen. Das Thema Nachhaltigkeit rückt bei allen befragten Lieferanten und Dienstleistern zunehmend in den Fokus. Dies stimmt optimistisch, dass weitere Bestrebungen erfolgreich verlaufen werden und RUAG somit zusammen mit ihren Stakeholdern zur Nachhaltigkeit in der Schweiz beitragen kann.

Berichterstattung

Die Berichterstattung orientiert sich am international anerkannten Berichtserstattungsrahmenwerk der Global Reporting Initiative [GRI]. Auf eine Zertifizierung der ausgewiesenen Kennzahlen nach GRI-Standard wird vorerst verzichtet.

RUAG MRO Holding AG ist aufgrund des Revisionsaufsichtsgesetzes keine Gesellschaft von öffentlichem Interesse gemäss Art. 964a Abs. 1 Ziff. 1 OR. Aufgrund der Unternehmensdefinition ist RUAG per dato nicht verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.

Dennoch erstellt RUAG auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht pro Geschäftsjahr, der vom Verwaltungsrat geprüft und genehmigt wird. Auf eine externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichtes wird vorerst verzichtet.

Die aktuellen Kennzahlen [Key Performance Indikatoren, KPI] sowie der Nachhaltigkeitsbericht werden der Öffentlichkeit über unsere Website zur Verfügung gestellt:



<https://www.ruag.ch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit-bei-ruag>



Governance

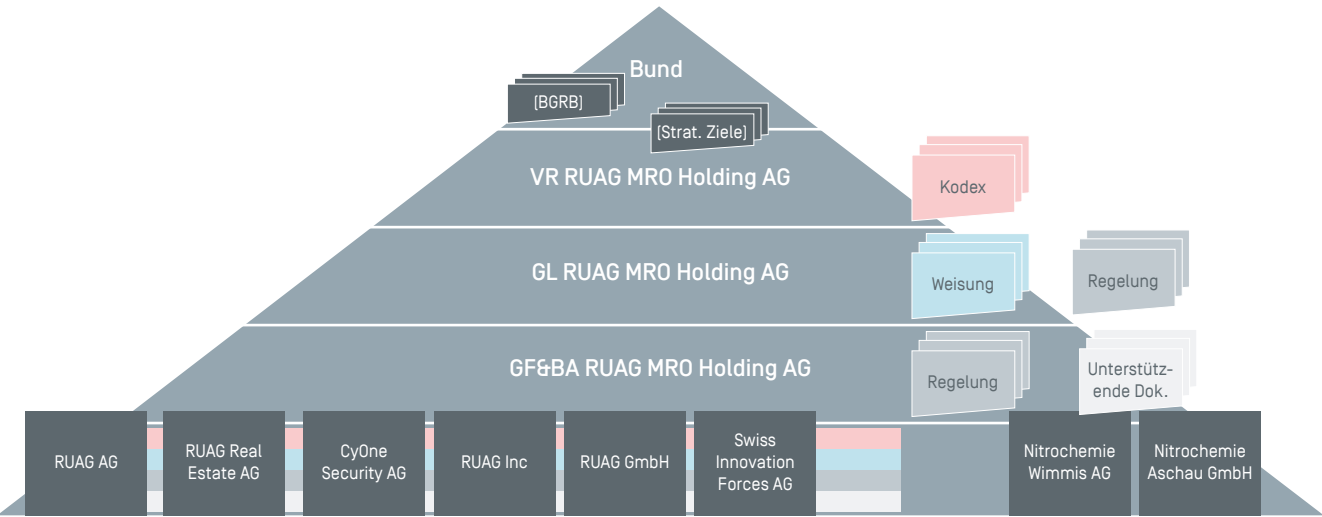
➤ Gemäss Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes ist die RUAG MRO Holding AG (RUAG) eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Dabei nimmt der Bundesrat für den Bund die Interessen als Eigner und die Rechte als Alleinaktionär von RUAG wahr.

Der Bundesrat legt gegenüber von RUAG jeweils für vier Jahre (aktuell von 2024-2027) die «Strategischen Ziele des Bundesrates» (Eignerziele) fest. Der Verwaltungsrat der RUAG ist verantwortlich für die konzernweite Umsetzung der Eignerziele und implementiert diese über die Geschäftsleitung in die Unternehmensstrategie.

Als Dachgesellschaft des RUAG MRO Konzerns legt die RUAG MRO Holding AG die Gruppenstrategie und -organisation fest und übt die Funktion der zentralen Führung, der Organisation und der Finanzierung nicht nur für sich selbst aus, sondern direkt oder über ihre Tochtergesellschaften indirekt für alle Konzerngesellschaften. Darüber hinaus steuert und standardisiert sie konzernweit die Prozesse. Damit stellt sie sicher, dass der RUAG MRO Konzern als einheitliches Ganzes verstanden wird und gegenüber Kunden und Stakeholdern entsprechend auftritt.

Geltungsbereich

Mindeststandards werden von unterschiedlichen Organen für **alle** vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erlassen:



Zu den «Rahmenbedingungen der Leistungserbringung» wird in den Eignerzielen insbesondere folgendes geregelt:

GRC-Managementsystem

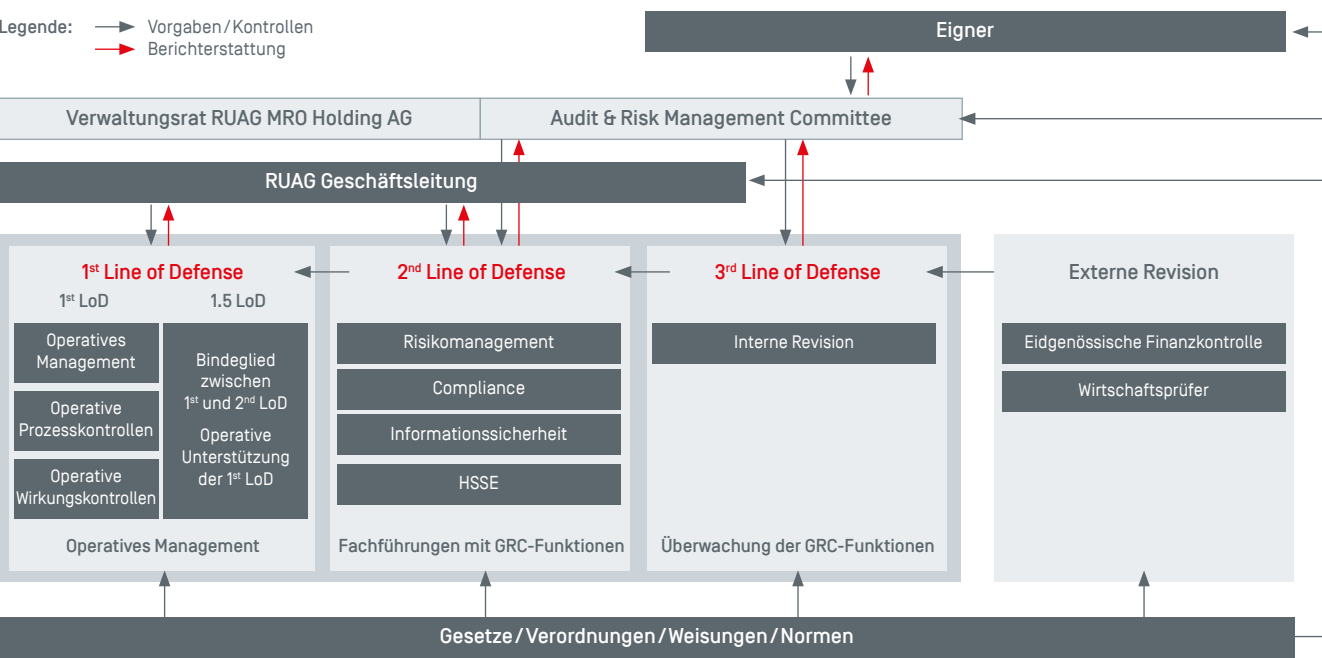
RUAG verfügt über ein Unternehmensrisikomanagementsystem, das sich an der Norm ISO 31000 orientiert sowie ein Compliance-Management-System [CMS], das sich an der Norm ISO 37301 ausrichtet. Unabhängig vom Standort der Geschäftseinheiten ist RUAG im Einklang mit den Grundsätzen der schweizerischen Aussenpolitik tätig und hält sich an die Vorgaben der jeweiligen Exportkontrollgesetzgebung. RUAG ergreift geeignete Massnahmen zur Vermeidung von aktiver und passiver Korruption. RUAG richtet ihre Tätigkeit nach gesellschaftlicher Verantwortung und ökologischer Nachhaltigkeit aus. Sie verfolgt im Rahmen ihrer betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten eine nachhaltige und ethischen Grundsätzen verpflichtete Unternehmensstrategie.



In Bezug auf das Unternehmensrisikomanagementsystem hält sich RUAG an ein etabliertes Governance-, Risk- und Compliance- Managementsystem [GRC], welches die Prozesse und Prinzipien von ISO 31000 beinhaltet. Im Folgenden wird das implementierte GRC-Managementsystem beschrieben, dessen fortlaufende Umsetzung bei RUAG aufgezeigt und auf ausgewählte Teilbereiche näher eingegangen.

Systembeschreibung

Das Governance-, Risk- und Compliance [GRC] Managementsystem bildet bei RUAG den Grundpfeiler sowie das Zentrum des Handelns und umfasst in einem integralen Ansatz das übergeordnete Rahmenwerk für die GRC-Bereiche Risikomanagement, Compliance Management, Informationssicherheit sowie Gesundheit, Sicherheit und Umwelt [HSSE]. Die Organisation des GRC-Managementsystems und die damit verbundenen Aktivitäten und Verantwortlichkeiten richten sich nach dem Three-Lines-of-Defense-Modell.¹



Für RUAG basieren Beziehungen sowohl mit dem Eigner als auch mit Kunden und Partnern auf Vertrauen, Integrität und gegenseitigem Respekt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung setzen sich dafür ein, dass sich RUAG stets in Übereinstimmung mit Werten und im Einklang mit den anwendbaren Vorschriften und internen Richtlinien verhält. Eine Vernachlässigung oder Missachtung dieser Grundsätze zugunsten geschäftlicher Erfolge steht im Widerspruch zu unserer Unternehmenskultur. RUAG fördert dieses Bewusstsein und stellt die Bereiche Risikomanagement, Compliance, Informationssicherheit sowie Gesundheit, Sicherheit und Umwelt [HSSE] ins Zentrum.

Das **Risikomanagement** umfasst den konsistenten Umgang mit Risiken, um die Zielerreichung, die Aufgabenerfüllung sowie die Führung des Unternehmens mit umfassenden, transparenten und aktuellen Risikoinformationen zu unterstützen. Ziel ist es, die Vorhersehbarkeit von Ereignissen zu verbessern und das Vertrauen unserer Anspruchsgruppen zu stärken. Das **Compliance Management** umfasst Aktivitäten zur Sicherstellung der Regelkonformität innerhalb des Unternehmens. Verbindliche Vorgaben sowie gezielte Massnahmen, Strukturen und Prozesse sollen ein ethisch korrektes und regelkonformes Verhalten gewährleisten. Der RUAG-Verhaltenskodex stellt dabei – auch als integrierter

Bestandteil eines jeden Arbeitsvertrages – die Grundlage für unser Handeln dar. Das **Informations- und IT- Sicherheitsmanagement** bildet die Basis für eine effiziente und effektive Umsetzung der ganzheitlichen Sicherheitsstrategie. Die Informationssicherheit ist darauf ausgerichtet, die Geschäftsziele zu unterstützen und Informationen sowie unsere eigene

wie auch die kritische Infrastruktur unserer Kunden in Bezug auf Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zu schützen. **Gesundheit, Sicherheit und Umwelt [HSSE]** beinhaltet Aktivitäten im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden sowie in den Bereichen Sicherheit und Umweltschutz.

Umsetzung

Risk Management

RUAG hat gemäss dem strategischen Eignerziel ein Risikomanagementsystem in Anlehnung an die internationale Norm ISO 31000 implementiert. Dieses System ermöglicht es, in einem Top-down- und Bottom-up-Ansatz identifizierte Unternehmensrisiken systematisch zu erfassen, zu bewerten und darzustellen sowie Mitigationsmassnahmen abzuleiten. Durch die GRC-Berichterstattung wurden die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat vierteljährlich über die wichtigsten Risiken und die die aktuelle Risikosituation unterrichtet. Der Eigner wurde im Rahmen der Eignerggespräche über den Stand der Implementierung des Risikomanagementsystems sowie über die wichtigsten Unternehmensrisiken informiert.

Das Risikomanagementsystem wurde durch eine unabhängige Prüfgesellschaft hinsichtlich der formellen Implementierung sowie der Angemessenheit der Ausgestaltung überprüft und wird in enger Abstimmung mit dem Verwaltungsrat iterativ konkretisiert, verbessert und weiterentwickelt. Der Schwerpunkt liegt darauf, das etablierte RMS weiter zu festigen und die Maturität in der Anwendung weiter zu steigern.

Compliance Management

Im Berichtsjahr lag der Fokus auf der Konsolidierung der Compliance-Strukturen und der Weiterentwicklung des Compliance Management Systems [CMS]. Dementsprechend wurde die Konzernweisung zum CMS angepasst und in Übereinstimmung mit den Eignerzielen stärker an die ISO-Norm 37301 angelehnt. Im Rahmen einer «kulturellen Transformation» wurde das webbasierte Training zum Thema «Compliance Awareness» konzernweit erneut ausgerollt. Das Training wurde zu 95 % erfolgreich abgeschlossen.

Zusätzlich wurde von der gesamten Konzernbelegschaft eine Compliance-Bestätigung eingeholt, mit der die Mitarbeitenden ihr persönliches Engagement für Integrität und Regelkonformität ausdrücklich bekräftigten. Punktuelle Schulungen, insbesondere für Führungskräfte, wurden

weiterhin regelmässig durchgeführt, um sie gezielt zu Compliance-Themen weiterzubilden.

Informationssicherheit

Der Aufbau und die Implementierung eines funktionierenden und durch eine externe Stelle geprüften Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach IOS/IEC 27001 standen im Berichtsjahr an erster Stelle. Zudem wurde im Rahmen des übergeordneten Business Continuity Managements [BCM] das IT-Service Continuity Management [ITSCM] weiter ausgebaut.

Konkret wurden Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Rollen im Bereich Information Security festgelegt. Zudem wurden Schulungen zur Informationssicherheit sowie die alljährlichen Phishing-Sensibilisierungskampagnen fortgesetzt – mit dem Ziel, den Mitarbeitern das Thema Informationssicherheit im Kontext ihrer täglichen Arbeit näherzubringen. Ein besonderer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Überarbeitung der Konzernregelung zur Klassifizierung und Handhabung von schutzwürdigen Kundendaten sowie der RUAG-Geschäfts- und Personendaten.

HSSE

HSSE (Health, Safety, Security und Environment) definiert die Vorgaben für RUAG MRO Holding AG innerhalb der Bereiche Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und spezifischen Kundenanforderungen sowie der strategischen Eignerziele bzw. Rahmenbedingungen der Leistungserbringung wie beispielsweise der Umsetzung der Bestimmung zur integralen Sicherheit des Bundes werden Vorgaben für das Business definiert. Die neuen Anforderungen der Gesetze – primär ISG, ISV, VPSP und VBSV – werden laufend in die Prozesse integriert, um die Einhaltung zu gewährleisten. Die Sicherheitsorganisation von RUAG wird infolge einer Reorganisation neu ausgerichtet, um den gesetzlichen Verpflichtungen, den Kundenanforderungen sowie der wachsenden Anzahl und Komplexität der Projekte besser gerecht zu werden.

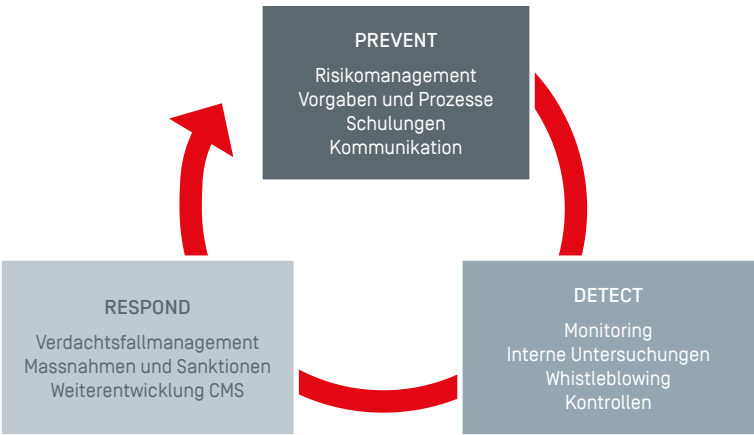
¹ Konzernweiter Ordnungsrahmen für die Zuordnung der Rollen, Verantwortlichkeiten und Kontrollfunktionen innerhalb des Governance-, Risk- und Compliance-Managementsystems [GRC].

Ausgewählte GRC-Themen

Compliance Management System

Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Partnern beruhen bei uns auf Vertrauen, Integrität und gegenseitigem Respekt. Zur Unterstützung dieser Werte setzt RUAG auf ein Compliance Management System (CMS) als integraler Bestandteil des GRC-Managementsystems.

Der Ansatz des CMS folgt dem bewährten Dreiklang «Prävention – Aufdeckung – Reaktion» [engl.: Prevent – Detect – Respond].



Das reibungslose Funktionieren des CMS setzt voraus, dass alle Mitarbeitenden den Verhaltenskodex sowie die geltenden Weisungen kennen und in der Lage sind, das vollständige Regelwerk im Arbeitsalltag anzuwenden. Vor diesem Hintergrund wurde insbesondere die Compliance-Bestätigung eingeholt, um die Verbindlichkeit von Compliance zu unterstreichen.

Compliance-Schulungen sind nach wie vor für alle Mitarbeitenden auf allen Hierarchieebenen verpflichtend. Dazu gehören das Compliance Awareness Training sowie Schulungen zu Anti-Korruption, persönliche Integrität, Interessenkonflikte einschliesslich Nebenbeschäftigungen, Datenschutz, Trade Compliance und Drittparteienmanagement. In risikoreichen Bereichen werden weiterhin speziell zugeschnittene Schulungen angeboten und durchgeführt.

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Von unseren Geschäftspartnern, namentlich Kunden, Lieferanten, Agenten, Dienstleistern und deren Beschaffungsketten, erwarten wir stets korrektes Verhalten. Diese Erwartung wird in Form von Minimalstandards im Verhaltenskodex für Geschäftspartner konkretisiert und ist Teil eines jeden Vertrages.

Anti-Korruption

RUAG verfolgt konsequent eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption und lehnt jede Form von Bestechung, Bestechlichkeit und anderem korrupten Verhalten ab. In diesem Rahmen sind insbesondere der Umgang mit Zuwendungen – sei es das Anbieten, Geben oder Empfangen – sowie deren festgelegte Schwellenwerte klar in der Konzernweisung zur Antikorruption definiert. Besonders strenge Regelungen gelten für Zuwendungen im Zusammenhang mit Amtsträgern.

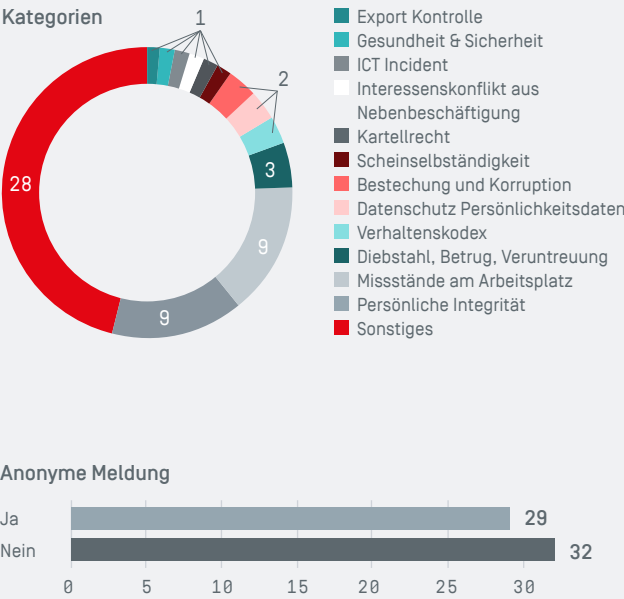
Zur Sicherstellung der Compliance werden alle Verträge mit Drittparteien, die der Vertriebsunterstützung dienen, weiterhin einem sorgfältigen Genehmigungsprozess unterzogen. Dies betrifft insbesondere Agenten, Vertreter, Vermittler, Wiederverkäufer und Verkaufsberater, die einer eingehenden Compliance-Prüfung unterzogen werden. Dabei wird die Compliance-Abteilung auch von entsprechender Software unterstützt. In Fällen höherer Risikoexposition beauftragt RUAG zudem externe Dienstleister, um umfassende Hintergrundabklärungen über die Drittparteien sowie deren Gesellschafter und verbundene Personen vorzunehmen.

Diese Massnahmen spiegeln das anhaltende Engagement von RUAG wider, Korruption zu vermeiden. Alle Mitarbeitenden sowie Vertragspartner verpflichten sich weiterhin ausdrücklich, jegliche Form der Bestechung abzulehnen.

Integrity Line

Über die Integrity Line haben Mitarbeitende und Dritte die Möglichkeit, Vorfälle – insbesondere bekannte oder vermutete Verstösse gegen den Verhaltenskodex oder geltendes Recht – zu melden. Die Meldungen können sowohl anonym als auch

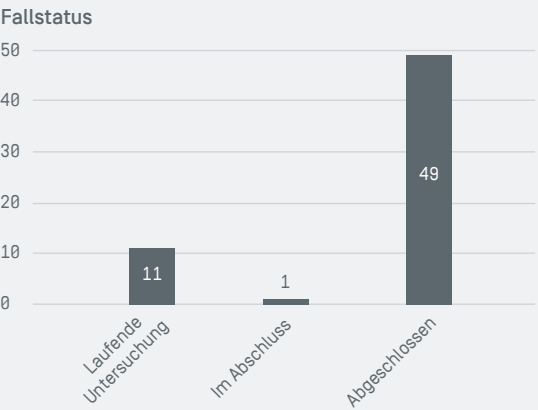
Fallstatistik Integrity Line 2024



Trade Compliance

Als Unternehmen im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist sich RUAG der Verantwortung als Anbieter von militärischen Anwendungen bewusst. Bei allen Gruppengesellschaften in der Schweiz und im Ausland strebt RUAG den Erlass von identischen oder vergleichbaren Compliance-Vorschriften an. Die Vorgaben und Verpflichtungen der Schweiz gelten dabei als Mindeststandard. Weiter gilt der Grundsatz, dass sich RUAG unabhängig vom jeweiligen Standort an die schweizerischen Exportkontrollvorschriften hält und im Einklang mit den Grundsätzen der schweizerischen Aussenpolitik handelt.

unter Angabe der Identität abgegeben werden. Die eingehenden Hinweise werden von der Compliance-Abteilung entgegen- genommen und gemäss der Konzernweisung «Management von Verdachtsfällen» vertraulich bearbeitet und im Advisory Integrity Board gemanagt.



Datenschutz

Im Rahmen des Engagements für die souveräne Sicherheit der Schweiz ist der Datenschutz für RUAG von zentraler Bedeutung. Ziel ist es, das Vertrauen der Gesellschaft zu wahren, indem persönliche und sensible Daten im Einklang mit dem anwendbaren Datenschutzgesetz entsprechend angemessen geschützt werden. Im Rahmen der Revision des Schweizer Datenschutzgesetzes wurde im Jahr 2024 ein Datenschutzprojekt initiiert, mit dem Ziel, dass alle RUAG-Gruppengesellschaften die neuen Anforderungen des revidierten Datenschutzgesetzes einhalten. Bei RUAG gilt der Grundsatz, dass Datenschutz alle angeht. Nur so können wir hohe Standards sichern und nachhaltiges Vertrauen aufbauen.

Umwelt



Umweltschutz bei RUAG

➤ Oberstes Ziel ist der Schutz der Umwelt. Dabei geht es um die strikte Einhaltung der Bestimmungen und Massnahmen zum Schutz der Umwelt. Im Zentrum steht die Verhinderung beziehungsweise die Reduktion auf ein Mindestmass von Immissionen und Emissionen, welche durch den Betrieb von Anlagen, Gebäuden und Infrastrukturen verursacht werden können.

Der Umgang mit umweltrelevanten Stoffen wird bei RUAG umfassend verfolgt und registriert. Gefahrenstoffe in der Produktion und in der Arealbewirtschaftung werden wo möglich substituiert. Der Fokus liegt auf dem umweltgerechten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und der Reduktion des CO₂-Ausstosses.

Umweltorganisation

Die Umwelt- und Energiethemen werden zentral von RUAG MRO Holding AG definiert. Die Umsetzung erfolgt durch die Fachstellen Umwelt von RUAG Real Estate AG (primär Areale, Standorte und Bau) und RUAG AG (primär Chemikalien und Gefahrenstoffe in der Produktion). Unterstützt werden die beiden Fachstellen durch weitere Fachstellen der Tochtergesellschaften.

Umweltmanagementsystem

RUAG Real Estate AG und die Business Area Ground des Konzerns führen ihre Umweltmanagementsysteme nach der ISO-Norm 14'001:2015. Die Aufrechterhaltungs- und Rezertifizierungs-Audits wurden mit Erfolg bestanden.

Energie und Klima

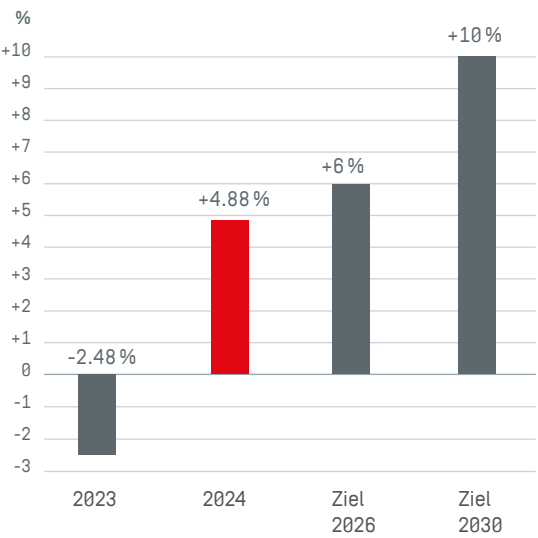
RUAG setzt sich für Energieeffizienz, erneuerbare Energien und ökologische Eigenstromproduktion ein. Damit unterstützen wir die Energiestrategie 2050 des Bundes, der die Ziele des Übereinkommens von Paris erreichen und die Treibhausgasemissionen massiv reduzieren will. Bis 2050 sollen keine Treibhausgase mehr ausgestossen werden, was dem Ziel «Netto-Null-Emissionen» entspricht.

Im Jahr 2020 ist RUAG der Initiative «Vorbild Energie und Klima» [VEK] des Bundesamtes für Energie beigetreten. Ziele dieser Initiative sind die Steigerung der Energieeffizienz, die Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien und die ökologische Stromproduktion.

Energieeffizienz

Gegenüber dem Ausgangsjahr 2020 soll bis 2026 eine Reduktion des Energieverbrauchs pro Bezugsgrösse um 6 % und bis 2030 um 10 % erreicht werden. Dabei stehen bauliche und energetische Massnahmen an den Gebäuden und an der Gebäudeinfrastruktur im Vordergrund.

Gegenüber 2023 mit -2.48 % resultiert im Jahr 2024 eine massiv bessere Energieeffizienz mit + 4.88 %. Dies kommt daher, dass der gesamte RUAG Standort Emmen seit 2024 statt mit Gas neu mit Fernwärme geheizt wird. Für den RUAG Standort Bern ist eine neue Arealheizung mit erneuerbarer Energie in Planung.

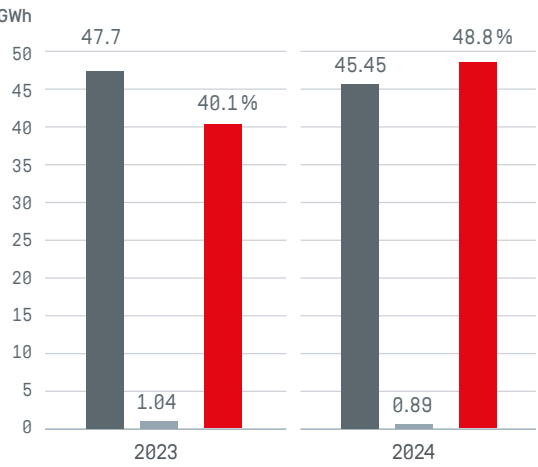


Quelle: Monitoringbericht VEK 2024

Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien

Bis 2030 sollen 100 % des verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bereits seit 2021 erfüllt RUAG dieses Ziel, indem 100 % des verbrauchten Stroms aus Wasserkraft, Windkraft und Sonnenenergie erzeugt werden.

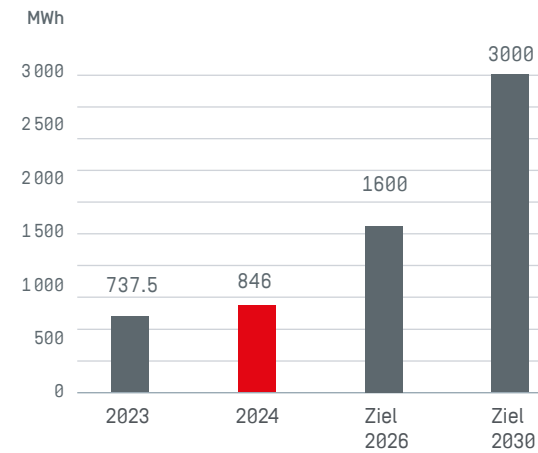
Bis 2026 soll der Anteil des Öl- und Gasverbrauchs gegenüber 2020 um 50 % reduziert werden. Bis 2030 soll die Reduktion 60 % betragen. Bezogen auf das Immobilienportfolio von RUAG Real Estate AG wird bis 2030 eine vollständige CO₂-Neutralität angestrebt, indem alle Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden.



Quelle: Monitoringbericht VEK 2024

Ökologische Stromproduktion

Als Unterstützung des Bundes beim Ausstieg aus der Atomenergie setzen wir zunehmend auf ökologische Eigenproduktion des Stroms. Unsere Ziele: Bis 2026 produziert RUAG Real Estate AG 1600 MWh/a Solarstrom aus eigenen Photovoltaikanlagen und bis 2030 wird die Solarstrom-Eigenproduktion auf 3000 MWh/a gesteigert.

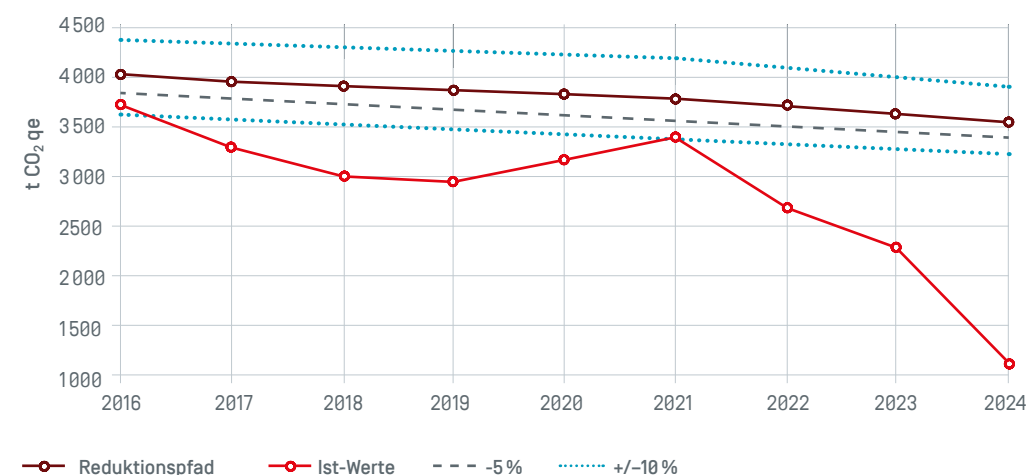


Quelle: Monitoringbericht VEK 2024

CO₂-Ausstoss

Zielvereinbarung mit dem Bundesamt für Umwelt

RUAG untersteht seit dem Jahr 2016 einer CO₂-Zielvereinbarung mit Reduktionspfad mit dem Bundesamt für Umwelt. Der CO₂-Ausstoss von neun Betriebsstätten wird seither jährlich unter der Aufsicht der Energieagentur der Wirtschaft EnAW geprüft.



Der CO₂-Gesamtausstoss aller an der CO₂-Zielvereinbarung beteiligten Betriebsstätten von RUAG AG und RUAG Real Estate AG betrug

im Jahr 2024:

1107 t CO₂

Abweichung Ist zu Reduktionspfad 2024:

- 68.86 %

CO₂-Reduktion mit Heizungsersatz

Ein grosser Beitrag zur CO₂-Reduktion leistet der Wechsel von der Gasheizung zu Fernwärme aus der Kehrlichtverbrennungsanlage Perlen auf dem gesamten RUAG-Areal Emmen. Dadurch können pro Heizperiode ca. 1000 t CO₂ eingespart werden, was bedeutend zur Dekarbonisierung der Heizsysteme beiträgt.

Einsparung pro Heizperiode

ca. 1000 t CO₂

Immobilienportfolio bis 2030 CO₂-neutral

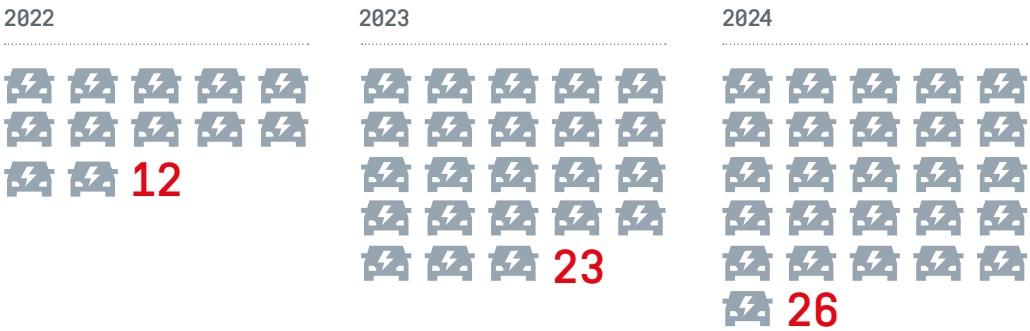
RUAG hat als strategisches Ziel definiert, bis 2030 das Immobilienportfolio CO₂-neutral zu gestalten. Um dies zu erreichen, werden sukzessive alle Öl- und Gasheizungen durch Heizsysteme mit erneuerbaren Energien ersetzt. In Anlehnung an den Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) wird bei der Sanierung von bestehenden Immobilien und bei Neubauten ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung von nachhaltigen Baustoffen gelegt.





Ausbau der Elektrofahrzeugflotte

Seit dem Jahr 2021 baut RUAG ihre Elektrofahrzeugflotte kontinuierlich aus.



Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

Parallel zur Vergrösserung der Elektrofahrzeugflotte wird auch die E-Ladeinfrastruktur an allen Stand-orten ausgebaut. Einerseits für Kunden und Mitarbeitende – andererseits auch für Privatpersonen.



bike to work Challenge 2024: CO₂-Einsparung auf dem Arbeitsweg

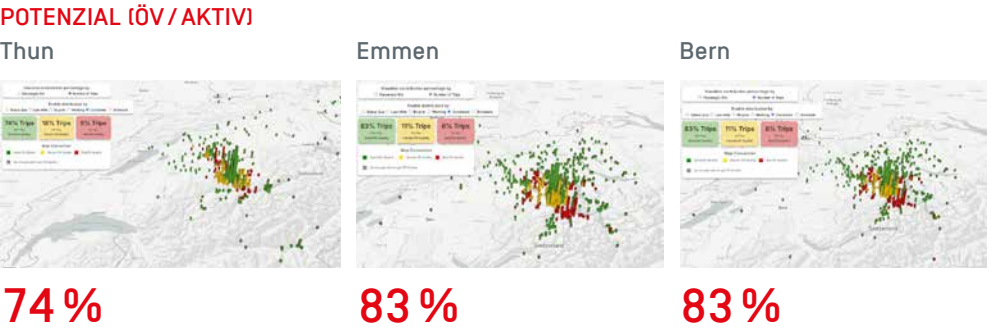
Einmal rund um den Äquator mit dem Velo: Im Jahr 2024 haben wiederum zahlreiche Mitarbeitende von RUAG an der bike to work-Challenge teilgenommen. Insgesamt waren es 139 Teilnehmende in 39 Teams. Die mit Fahrrädern zurückgelegten 43 566 Kilometer entsprechen etwas mehr als dem Umfang der Erde. Dabei wurden 6 274 kg CO₂ eingespart.



Pendlerweganalyse und Potenzial zur CO₂-Reduktion auf dem Arbeitsweg

Um den durch den Arbeitsweg verursachten CO₂-Ausstoss zu quantifizieren und Reduktions-möglichkeiten zu identifizieren, führte RUAG eine Pendlerweganalyse durch. Die Analyse sollte aufzeigen, mit welchen Transportmitteln – motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, langsamer Individualverkehr – die RUAG-Mitarbeitenden zur Arbeit kommen. Gemeinsam mit dem Start-up «42hacks» wurden anonymisierte HR-Stammdaten und Echtzeitdaten ausgewertet. Zu den analysierten Daten gehörten Wohnort und Arbeitsort aller Mitarbeitenden, ein Google-Maps-Routing (schnellste Verbindung zu Stosszeiten), Analyse von Mobilfunkdaten, Google Maps Daten und Rausrechnung des anderen Verkehrs mit komplexen Algorithmen. Mit der Analyse wollte man herausfinden, woher die Auto-Pendlerinnen und -Pender kommen und welche Alternativen sie zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr (öV) oder eine aktive Mobilität (zu Fuss oder mit dem Rad) haben.

Für die Standorte Thun, Emmen und Bern wurden die aktuellen Werte sowie das Potenzial für einen Umstieg auf den öV berechnet.



Die Analyse ergab, dass im Jahr 2024 52 % der Mitarbeitenden an diesen drei Standorten mit dem Auto zur Arbeit pendeln. Davon hätten 29 % gute Alternativen, um auf den öV oder den individuellen Langsamverkehr (Fahrrad/E-Bike/ etc.) umzusteigen.



Parallel zur Pendlerweganalyse werden weitere Lösungen erarbeitet, um die CO₂-Belastung durch den Arbeitsweg zu verringern. Die Ergebnisse fliessen in ein umfassendes Mobilitätsmanagement ein, das derzeit in Entwicklung ist.



Sorgsamer Einsatz von Ressourcen

In der Produktion, beim Unterhalt und im Bau wird darauf geachtet, dass die Prozesse, wo es möglich ist, so angepasst werden, dass Ressourcen eingespart oder optimal eingesetzt werden.



Neue Wege im Supply Chain Management

Basis für die Nachhaltigkeitsstrategie in der Supply Chain ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Diese basiert auf den Vorgaben und Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes.

Unter **Nachhaltigkeit** in der **Lieferkette** versteht man die **Bewältigung** ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher **Auswirkungen** sowie die **Förderung** guter Governance-Praktiken über den gesamten **Lebenszyklus** von **Waren** und **Dienstleistungen**.

Verpackungen erzeugen grosse Mengen an Abfall. Besonders der Einsatz von Einweg-Füll- und Verpackungsmaterial aus Plastik stellt zunehmend sowohl ein ökologisches als auch ein ökonomisches Problem dar. In mehreren Ländern, wie beispielsweise Spanien, werden mittlerweile Strafgebühren auf nicht recycelbare Plastikverpackungen erhoben. RUAG setzt daher verstärkt auf wiederverwendbare Mehrweg-Transportcontainer.



Alternative für Holzkisten: Auf Altpapier basierende Kartonboxen



Mehrweg-Transport-Container

Konfliktmaterialien und Kinderarbeit



Mineralien und Metalle aus Konflikt- und Hochrisikogebieten

Im Berichterstattungsjahr 2024 hat RUAG nach Überprüfung aller Zolldarfunnummern keine Konfliktmetalle und/oder Konfliktmaterialien importiert. Die rechtliche Grundlage ist die «Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit».



Kinderarbeit

Für eine transparente Berichterstattung zur Verhinderung von Kinderarbeit hat RUAG folgende Massnahmen ergriffen:

- Das Lieferanten-Portfolio wird regelmässig auf verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit und insbesondere auf Kinderarbeit überprüft. Dabei wird der «UNICEF Children's Rights in the Workplace»-Indikator angewandt.
- Mit ihrem Partner «IntegrityNext» wurde eine Auswertung aller relevanten Lieferanten bezüglich Kinderarbeit durchgeführt. Von den gegen 800 überprüften RUAG-Lieferanten werden die meisten mit dem Status «kleines Risiko» beurteilt.
- Bei einigen wenigen RUAG-Lieferanten in den USA, in Bulgarien, Indien und Südafrika besteht ein mittleres länderspezifisches Risiko für Kinderarbeit. Diese Lieferanten wurden einem weiteren Assessment zum Thema Menschen- und Arbeitsrechte unterzogen. Die Risikolage bezüglich Kinderarbeit wurde dadurch transparent gemacht und die Auswahl der RUAG-Lieferanten angepasst.



Highlights

Umnutzung von Infrastrukturen

Auf dem RUAG-Areal Altdorf wurde das ehemalige Fundament der Öltanks inklusive der Schutzmauer zu einem Rückhaltebecken umfunktioniert. Im Ereignisfall kann kontaminiertes Abwasser aus dem Kanalisationssystem in dieses Becken umgeleitet, zwischengespeichert und anschliessend fachgerecht abgepumpt und entsorgt werden.



Rückhaltebecken RUAG-Areal Altdorf

Biodiversität

Unkrautvernichtung mit Heisswasser statt mit Gift

Anstelle von Gift wird das Unkraut mit einem mobilen Heisswassergerät bekämpft. Dies schont Flora und Fauna. Auf den Arealen wird grundsätzlich auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet.



Biodiversitätsförderung auf stillgelegten Gleisanlagen

Bei der stillgelegten Zubringer-Gleisanlage auf dem Areal Emmen wurden die Gleise entfernt. Das Gebiet wurde mit ökologischen Kleinstrukturen angereichert und dient nun als ökologische Ausgleichsfläche mit über 30 Pflanzenarten.

Zudem haben Lernende auf dem Areal Emmen Hecken zur Förderung der Biodiversität angepflanzt. In den kommenden Jahren wird sich daraus eine stattliche Hecke entwickeln, die zahlreichen Vögeln, Insekten und anderen Tieren Unterschlupf bietet.



Zubringer-Gleisanlage weicht einer ökologischen Ausgleichsfläche.



Förderung der Biodiversität: Lernende pflanzen in Emmen Hecken an.

Soziales



➤ RUAG ist dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) der Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM) angeschlossen. Dies bedeutet, dass die normativen Bestimmungen des GAV automatisch Teil der Einzelarbeitsverträge der Mitarbeitenden sind. Zudem ist bei RUAG eine Arbeitnehmendenvertretung (ANV) aktiv, die als Sozialpartnerin anerkannt ist und die repräsentative Mitwirkungsfunktion wahrnimmt. Die ANV agiert als Bindeglied zwischen den Arbeitnehmenden und dem Unternehmen, um gemeinsame und individuelle Interessen der Arbeitnehmenden zu vertreten, insbesondere wenn der Geltungsbereich nicht von den Sozialpartnern abgedeckt wird.

Diese Struktur berücksichtigt das Bundesgesetz über die Information und Mitsprache der Arbeitnehmenden in den Betrieben angemessen. Darüber hinaus unterliegt RUAG internen Reglementen und Konzernweisungen, die sicherstellen, dass die Konzernvorgaben mit den geltenden Gesetzen übereinstimmen und branchenspezifische Vorgaben eingehalten werden.

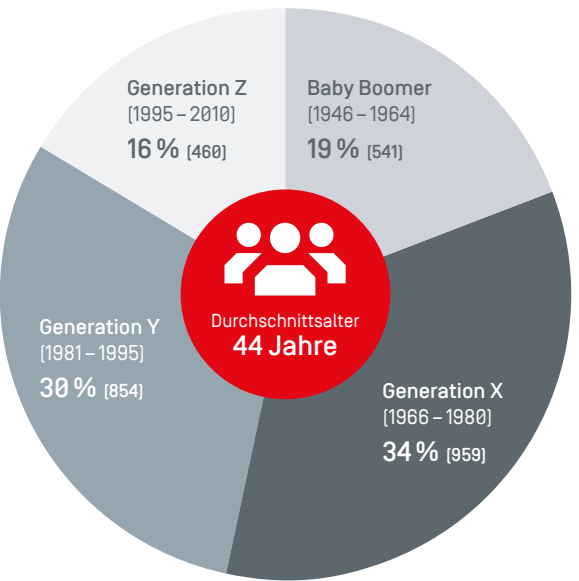
Der Mensch steht im Arbeits- und Organisationskontext im Zentrum. Die Arbeitgeberattraktivität wird entsprechend mit einhergehender Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen und der Schulung von Führungspersonen gesteigert.

Diversität

Unter dem Begriff der Diversität werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen oder Gruppen verstanden, die sich auf individueller, organisationaler und struktureller Ebene finden lassen. Diversität lässt sich aber auch auf die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Vielfalt in menschlichen Gesellschaften beziehen, wobei mitunter verschiedene Dimensionen von Unterschieden zwischen Menschen gefasst werden. RUAG verpflichtet sich auf der Grundlage von Artikel 8 der Bundesverfassung zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau sowie zur Gleichbehandlung aller Menschen.

Dies wird beispielsweise im Verhaltenskodex verbindlich festgehalten und spiegelt sich auch in den RUAG-Werten wider: «Unser schweizerischer Ansatz fördert Vielfalt – eine Vielfalt an Standorten, Kulturen, Ansichten, Berufen, Kompetenzen und Erfahrungen. Wir bei RUAG verpflichten uns zu einem respektvollen Umgang, Chancengleichheit [...]»

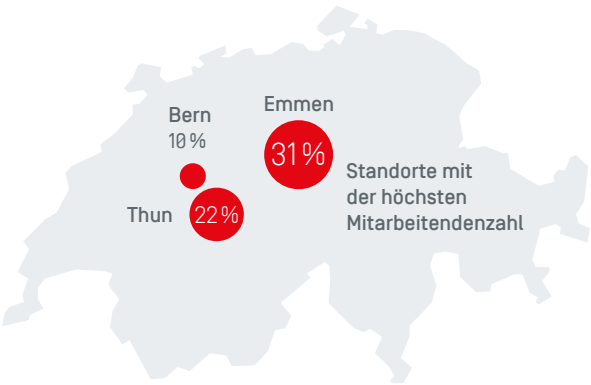
Bei RUAG existieren verschiedene Aspekte von Diversität. So zeigt die Abbildung rechts, dass alle erwerbsfähigen Altersklassen bei RUAG vertreten sind, seien es Vertreterinnen und Vertreter der so genannten Generation Z» (Jahrgänge 1995–2010) oder Mitarbeitende aus der Generation der «Baby Boomer» (Jahrgänge 1946–1964),



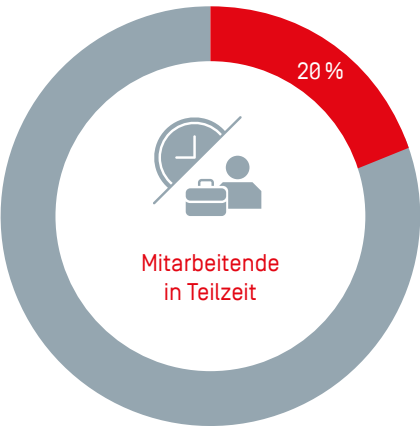
die in den nächsten Jahren pensioniert werden. Dadurch werden in den nächsten Jahren voraussichtlich bis zu rund 30% an Vollzeitbeschäftigten bei RUAG wegfallen, weswegen RUAG bereits heute stark in die Nachwuchsförderung investiert. Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden von RUAG liegt bei 44 Jahren.

In der Verteilung der Geschlechter wird deutlich, dass wir hier noch Nachholbedarf haben. Sowohl bei den Mitarbeitenden ohne Kaderfunktion als auch bei den Führungspersonen.

Die Verteilungen hinsichtlich Nationalität, Sprache sowie Standort sind im Gegensatz zur Altersverteilung deutlich weniger ausgeglichen. Rund 91% aller Mitarbeitenden sind deutschsprachig. Die französisch-, italienisch- und englischsprachigen Mitarbeitenden teilen sich die weiteren 9%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die deutschsprachigen RUAG-Standorte Emmen (LU), Thun (BE) und Bern (BE) diejenigen Standorte mit der höchsten Mitarbeitendenanzahl darstellen. Folglich arbeiten etwa 63% der Mitarbeitenden an diesen drei Standorten. Am Standort Lodrino, dem einzigen RUAG-Standort im Kanton Tessin, sind rund 3% der Mitarbeitenden beschäftigt. Währenddessen sind an den französischsprachigen RUAG-Standorten Payerne, Aigle, Lausanne, Sion und Biel etwa 2% der Mitarbeitenden tätig. Rund 88% der Mitarbeitenden besitzen das Schweizer Bürgerrecht, rund 12% der Beschäftigten stammen aus meist europäischen Ländern.



Diversität beschränkt sich bei RUAG nicht auf sozio-demografische Aspekte, sondern lässt sich auch in Aspekten der Arbeitsanstellungen feststellen. Rund 20% der Belegschaft arbeitet weniger als 100% und somit im Teilzeitmodus. Die Gründe sind vielfältig: Von privaten, nebenberuflichen über schulische Aktivitäten und Verantwortlichkeiten bis hin zum Bedürfnis einer gesteigerten Life-Domain-Balance. Des Weiteren sind rund 7% der gesamten Belegschaft in einer Kaderfunktion tätig, wobei rund 11% aller Kaderstellen von weiblichen Mitarbeitenden besetzt sind. Hinsichtlich des Frauenanteils im Kader liegt RUAG im Branchenvergleich knapp unter dem Durchschnittswert von 14%.





Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Mitarbeitendenzufriedenheit wurde im November und Dezember 2024 in Form einer standardisierten Online-Umfrage mit einer sechs-stufigen Skala erhoben. Es wurde eine Rücklaufquote von über 78 % erzielt, wodurch die gemessenen Ergebnisse als repräsentativ betrachtet werden können.

Insgesamt schätzen sich die Mitarbeitenden von RUAG als zufrieden ein. Mit 5.2 Punkten wurde das faire Verhalten der Führungspersonen gegenüber den Mitarbeitenden am besten bewertet. Auch die Kundenorientierung von RUAG sowie das kostenbewusste Handeln von Führungspersonen wurden mit 5.0 Punkten sehr gut bewertet.

Grosse Skepsis besteht gegenüber dem langfristigen Mehrwert von SAP S4/HANA (3.3 Punkte). Die Umsetzung hat im Urteil der Belegschaft die Prozesse und Abläufe [noch] nicht vereinfachen können. Auch die bereichsübergreifende Zusammenarbeit wurde kritisch beurteilt (3.6 Punkte). Die Entlohnung erzielte eine Bewertung von 4.0 Punkten und bewegt sich damit auf dem Niveau der letzten Befragung.

Der grösste Optimierungsbedarf besteht bei RUAG bei den Prozessen. Die Verständlichkeit und Effizienz der Prozesse und Strukturen wurden mit 3.1 Punkten am kritischsten bewertet.



Lohnungleichheit

Der Grundsatz der Lohnungleichheit ist seit 1981 in der Bundesverfassung verankert und ist zudem seit 1996 im Gleichstellungsgesetz konkretisiert: Frauen und Männer müssen für gleichwertige Arbeit gleich entlohnt werden.

RUAG MRO Holding AG ist gesetzlich verpflichtet, für die RUAG AG und die RUAG Real Estate AG periodisch eine Lohnungleichheitsanalyse durchzuführen. Die Erneuerung wurde im Sommer 2023 erstmals nach der internationalen Fair-ON-Pay-Norm durchgeführt. Fair-ON-Pay stützt sich auf die von der Equal Pay International Coalition ausgezeichnete Analysemethodik Logib. Die Einhaltung der betrieblichen Lohnungleichheit wurde im August 2023 durch Comp-On AG Aarau extern geprüft.

Aus der statistischen Analyse resultiert eine geschlechtsspezifische Lohn-differenz unterhalb der Toleranzschwelle von 2.5 %. Auf dieser Grundlage hat die unabhängige Qualitätsprüferin SGS das Zertifikat Fair-ON-Pay Advanced ausgestellt. Das vier Jahre gültige Zertifikat bedingt eine Aufrechterhaltungs-prüfung nach zwei Jahren (Sommer 2025). Die Vorgaben dieser Norm umfassen einerseits die Einhaltung der statistischen Voraussetzungen (Mindestanzahl an Mitarbeitenden und -anteile beider Geschlechter, Toleranzschwelle des Lohnunterschieds, Mindestqualität der Regression) und andererseits die transparente und konforme Verarbeitung der Lohnungleichheitsanalyse.

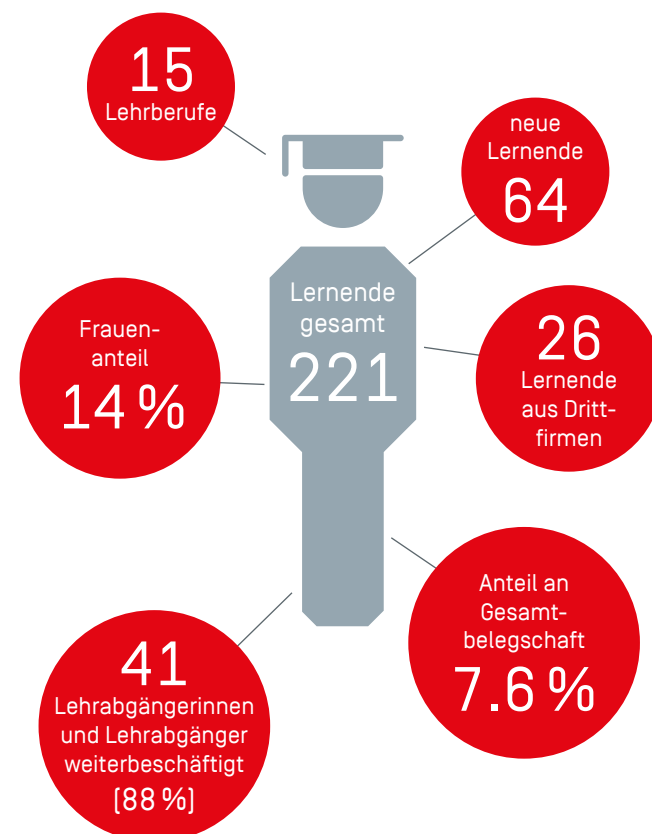
Das Engagement für Lohnungleichheit wurde mit dem SGS-Zertifikat Fair-ON-Pay Advanced ausgezeichnet.

Berufsbildung

Die tiefe Verankerung von RUAG im dualen Bildungssystem ist die Grundlage für «gutes Handwerk» und die aktive Weiterentwicklung von neuen Kompetenzen. Aus diesem Grund verfolgt RUAG das Ziel, hochstehende Ausbildungsplätze anzubieten und den eigenen Nachwuchs zu fördern. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zum dualen Bildungssystem der Schweiz geleistet.

Im Berichtsjahr wurden bei RUAG 221 Lernende ausgebildet. Dazu gehören 64 neue Lernende, die ihre Berufslehre im Sommer 2024 starten konnten. Der Frauenanteil bei den Lernenden beträgt knapp 14 %. Insgesamt bietet RUAG an zehn verschiedenen Standorten in der Schweiz 15 Lehrberufe an. Die Gesamtzahl der Lernenden macht einen Anteil von rund 7.6 % der Belegschaft aus. Ziel ist es, diese Zahl zukünftig weiter zu steigern und einen Lernendenanteil von 10 % zu erreichen. Deshalb wird seit August 2024 neu der Beruf Carrosseriereparateur/in EFZ ausgebildet. Ab Sommer 2025 sollen zudem die Lehrberufe Elektroinstallateur/in EFZ, ICT-Fachmann/-frau EFZ und Physiklaborant/in EFZ angeboten werden.

Die Lernenden, welche einen Beruf wie Polymechaniker/in EFZ, Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ, Automatiker/in EFZ, Elektroniker/in EFZ und Konstrukteur/in EFZ erlernen, werden in den ersten beiden Lehrjahren in den RUAG eigenen Ausbildungszentren ausgebildet, bevor sie in die Linie versetzt werden. Zusätzlich zu diesen RUAG-Lernenden absolvierten auch 26 Lernende aus Drittfirmen einen Grossteil ihrer Ausbildung in unseren Ausbildungszentren. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, werden die Lernenden nach erfolgreicher Beendigung ihrer Berufsbildung, falls möglich und gewünscht, weiterbeschäftigt. 62 Lernende haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (Erfolgsquote 100 %). Zudem konnten 41 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger von RUAG intern weiterbeschäftigt werden. Dies entspricht einer Quote von 66 %. Damit konnte RUAG das Ziel von zwei Dritteln



leicht übertreffen. Mit den von den Berufsbildungsverantwortlichen empfohlenen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern konnte RUAG sogar eine Weiterbeschäftigungsquote von rund 88 % erreichen.

Am jährlichen TalentsDay an Standorten in der ganzen Schweiz haben im Oktober 2024 350 Jugendliche, die sich für eine Ausbildung bei RUAG interessieren, zusammen mit 260 Begleitpersonen teilgenommen. Daraus resultierten zahlreiche Bewerbungen für Schnupperlehren.



Weiterbildung

Lebenslanges Lernen und der Erwerb neuer Kompetenzen sind wesentlich, um in einer sich schnell verändernden Welt bestehen zu können. RUAG bietet seinen Mitarbeitenden Perspektiven, indem das Unternehmen kontinuierliche Weiterentwicklung aktiv fördert. Im Jahr 2024 hat RUAG deshalb das hauseigene Programm «Leadership@RUAG» weiterentwickelt und etabliert. 420 Teilnehmende konnten sich an 72 Veranstaltungen zu 23 Themen weiterbilden. 75 % der Absolvierenden waren mit dem Inhalt der Schulungen zufrieden und würden ihren Kolleginnen und Kollegen das Angebot weiterempfehlen. Neben den «Inhouse-Angeboten» haben RUAG-Mitarbeitende eine Vielzahl externer Weiterbildungen absolviert.

Abhängig vom Bezug zur eigenen aktuellen Tätigkeit unterstützt RUAG die Weiterbildung seiner Mitarbeitenden sowohl finanziell als auch zeitlich. Im Jahr 2024 hat das Unternehmen neben der Arbeitszeit direkte Weiterbildungskosten in Höhe von insgesamt ca. 2.2 Mio. CHF aufgewendet.

LEADERSHIP@RUAG



420
Teilnehmende



72
Veranstaltungen

23
Themen



2024
2.2 Mio. CHF
Investition in Weiterbildung



Highlights

Berufsbildungswoche an der Lenk

Unsere Lernenden im zweiten Lehrjahr zeigten während ihrer Berufsbildungswoche an der Lenk vollen Einsatz: Mit ihrem Engagement für verschiedene Sozialprojekte leisteten sie einen wertvollen Beitrag zu Gunsten der beliebten Feriendestination im Simmental.

Wanderwege instand setzen, Bachbette reinigen und Strassenränder pflegen. Das sind einige der Sozialprojekte, für welche die Lernenden während ihrer Berufsbildungswoche an der Lenk im Einsatz standen. Neben den Projekten besuchten die jungen Berufsleute den RUAG-Standort in Zweisimmen, besichtigten eine Rega-Basis und nahmen an einem Workshop zum Thema «Psychische Gesundheit» teil.

Ein besonderes Highlight war der letzte Abend: Gemeinsam mit dem Leitungs- und Organisationsteam blickten die Lernenden bei einem Apéro auf dem Bühlberg auf die erfolgreiche Berufsbildungswoche zurück. Der Tag klang mit einem gemütlichen Abendessen aus.

Ein grosses Dankeschön an alle Lernenden für ihren Einsatz, an das Leitungsteam für die tolle Unterstützung und das Organisationsteam für die super Zusammenarbeit.



Ein geschenkter freier Tag zum Geburtstag

Zum Geburtstag erhalten alle RUAG-Mitarbeitenden ein besonderes Geschenk: Ab dem Jahr 2025 steht ihnen ein zusätzlicher freier Tag im Geburtsmonat zur Verfügung, der flexibel und unkompliziert bezogen werden kann. Eine perfekte Gelegenheit, um den Ehrentag gebührend zu feiern!

Erfolgreiche Lernende

Im Jahr 2024 haben insgesamt 62 Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen – dies entspricht einer beeindruckenden Erfolgsquote von 100 %. Die Lernenden aus verschiedensten Berufen und Regionen der Schweiz erzielten einen Gesamtnotendurchschnitt von 4.95. Besonders erfreulich: 66 % der Lehrabgängerinnen und -abgänger konnten weiterbeschäftigt werden.

Image-Kampagne: RUAG zeigt Gesicht(er)

Mit Herzblut, Leidenschaft und aussergewöhnlichem Engagement leisten die RUAG-Mitarbeitenden täglich einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Um diesen Einsatz sichtbar zu machen, hat RUAG erstmals eine schweizweite Kampagne lanciert. Die Kampagne soll der breiten Bevölkerung vermitteln, warum dieser Einsatz entscheidend ist – denn Sicherheit ist auch hierzulande nicht selbstverständlich.

Im Mittelpunkt der Kampagne standen engagierte RUAG-Mitarbeitende, die mit Überzeugung ihre vielseitigen Aufgaben erfüllen. Menschen, die sonst im Hintergrund wirken, treten stellvertretend für das ein, was RUAG ausmacht. Und das ist weit mehr als ein klassisches Industrieunternehmen. Denn ihre Tätigkeiten leisten einen direkten Beitrag zur Sicherheit in der Schweiz.



GRI-Index

➤ Verzeichnis der Themen und GRI-Datenpunkte mit Referenzierung auf die Seite(n) im Bericht.

GRI-STANDARD	ANGABE	SEITE	KOMMENTAR/AUSLASSUNG
102	Allgemeine Angaben		
102-1	Name der Organisation	6	
102-2	Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen	6	
102-3	Hauptsitz der Organisation	6	
102-4	Betriebsstätten	8	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	7	
102-7	Grösse der Organisation	7	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	7	Sind für 2025 geplant
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3	
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	18	
102-18	Organisationsstruktur	7	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	20	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	30	
102-50	Berichtszeitraum	31	
102-52	Berichtszyklus	31	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	64	
102-55	GRI-Inhaltsindex	62	
103	Managementansatz 2016		
103-01	Erläuterung der wesentlichen Themen und deren Abgrenzung	30	
103-02	Der Managementansatz und seine Bestandteile	14	
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen		
	Eigene Angaben	8	Gesamtfläche der Areale im Portfolio von RUAG
	Eigene Angaben	50	Altlastensanierung
205	Korruptionsbekämpfung		
205-2	Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	38	
205-3	Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	38	
	Eigene Angabe	39	Meldungen bei Integrity Line
	Eigene Angabe	38	Anti-Korruptions-Massnahmen
	Eigene Angabe	38	Verhaltenskodex für Geschäftspartner

GRI-STANDARD	ANGABE	SEITE	KOMMENTAR/AUSLASSUNG
303	Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	42	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	22	
	Eigene Angabe	10	Durch PV-Anlagen gewonnene Energie
	Eigene Angabe	11	Steigerung Energieeffizienz
	Eigene Angabe	43	Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien
304	Biodiversität		
304-1	Naturnahe Industrieareale	51	Verzicht auf Gifteinsatz
305	Emissionen		
305-1	Direkte THG-Emissionen [Scope 1]	43	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen [Scope 2]	44	
306	Entsorgung		
306-2	Management abfallbezogener Auswirkungen	43	
306-3	Angefallener Abfall und Recycling	–	Detailliertes Messsystem im Aufbau
307	Umwelt-Compliance		
307-1	Einhaltung von Umweltvorgaben	42	
404	Aus- und Weiterbildung		
404-1	Anzahl Veranstaltungen und Themen Aus- und Weiterbildung	59	
404-2	Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten	58	
405	Diversität und Chancengleichheit		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	12	Prozentuale Geschlechterverteilung
	Eigene Angabe	55	Prozentuale Verteilung der Sprachgemeinschaften
	Eigene Angabe	57	Lohnungleichheit
	Eigene Angabe	56	Mitarbeitendenzufriedenheit

Kontakt und Impressum

Bei Fragen, Bemerkungen und Anregungen zum vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht dürfen Sie sich gerne an uns wenden:

Daniele Malnati
Nachhaltigkeits-Management und Projektleiter Nachhaltigkeitsbericht
RUAG MRO Holding AG
Stauffacherstrasse 65
3000 Bern 22
daniele.malnati@ruag.ch
+41 58 489 20 47

- Ein spezieller Dank gebührt:**
- Debora Saracino, Employer Branding Specialist und ESG-Projektteam
 - Lara Sommer, Senior Manager Project Communications und ESG-Projektteam
 - Kristin Nosetti-Johannsen, Legal Counsel und ESG-Projektteam

sowie allen Mitarbeitenden, die ihren wertvollen Beitrag zu diesem zweiten Nachhaltigkeitsbericht der RUAG MRO Holding AG geleistet haben.

Gestaltung und Layout:
Amstutz Partners AG, Kellerstrasse 36, 6005 Luzern

